



# GEMEINDEBLATT

FEBRUAR 2023

## ÄMTER UND KOMMISSIONEN

---

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Besichtigung Schützenhaus    | 4  |
| Frühlingsferien-Angebot      | 11 |
| Aktionswoche gegen Rassismus | 13 |

## KIRCHGEMEINDEN

---

|                 |    |
|-----------------|----|
| Kirchenkalender | 14 |
|-----------------|----|

## DORFLEBEN

---

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Spycherstöbli adé          | 19 |
| Ausstellung Ernst Kriemler | 25 |
| Verstärkung gesucht        | 35 |
| Wanderprogramm             | 37 |

**EDITORIAL**

# Mit kunterbunter Themenvielfalt in den Frühling

Das ist nicht nur eine Metapher, sondern eine Tatsache. Die Gemeinde Speicher darf sich in diesem Frühjahr mit einer grossen Anzahl verschiedenster aber wichtigen Themen befassen.

Als Erstes finden die kantonalen und kommunalen Gesamterneuerungswahlen statt. Verschiedenste Amtsträger wollen für weitere vier Jahre in ihrem Amt bestätigt werden und Abgänge sind neu zu besetzen. In der Gemeinde Speicher sind zwei Gemeinderatssitze und ein Sitz in der Geschäftsprüfungskommission aufgrund von Rücktritten vakant. Sie als Stimmbergerinnen und Stimmberger sind aufgefordert Ihre Favoriten auf die Wahlzettel zu schreiben, damit die offenen Ämter für die neue Amtszeit 2023-2027 wiederbesetzt werden können.

Auch stehen einige Sachvorlagen zur Abstimmung bereit oder kurz bevor: Schon im März gilt es über den Kauf des Swisscom-Gebäudes abzustimmen. Eine einmalige Chance für die Gemeinde, eine grosse Liegenschaft an strategisch bester Lage, für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu sichern.

Ähnlich kann man das Projekt «Bären» Speicherschwendi einstufen, bei dem wir die ausserordentliche Möglichkeit haben,

das öffentliche Interesse der gesamten Bevölkerung bezüglich Saal, Postfiliale, Einkaufsmöglichkeit und einem zentralen Platz mit einem Neubau anstelle des jetzigen «Bären» realisieren zu können. Der Abstimmungstermin dazu wird noch bekannt gegeben. Sicher das grösste Projekt und für die Gemeinde eine absolute Notwendigkeit und damit als das Schlüsselprojekt der nächsten Legislatur einzustufen, ist die Erweiterung und Sanierung der Schulgebäude auf dem Buchenareal. Im Juni werden wir über dieses Projekt an der Urne befinden können.

Nicht mehr in Planung und bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnte die Sanierung des Schützenhauses. Am 4. März wird dieses mit einem Anlass öffentlich eingeweiht und für neue Nutzungen geöffnet. An einem Workshop mit gut 40 engagierten Teilnehmenden konnte das Thema «Vision und Leitbild» bearbeitet werden. Intensiv wurde diskutiert, geschrieben und Posters erstellt. Wir haben nun eine solide Basis für die weiteren Schritte, die wir bereits im Gemeindeblatt vom Dezember 2022 erläutert haben.

Die Aufzählung könnte ich noch weiterführen, das sprengt aber den Rahmen des Editorials. Ich freue mich, wenn ich Sie «gluschtig» machen konnte und Sie sich nun für das eine oder andere Thema aus der kunterbunten Vielfalt vertieft interessie-

ren. Am besten verfolgen Sie unsere Aktivitäten über die verschiedenen Medien wie Forum, Gemeindeblatt, Webseite, Amtsblatt und weitere, die wir mit Neuigkeiten speisen.

Zu guter Letzt, jetzt wo sich der Februar dem Ende zuneigt, ist es wieder Zeit an den Frühling zu denken. Für die Gemeinde bedeutet das, dass wir bald den Abschluss der Jahresrechnung 2022 vorlegen können. Mehr dazu aber im Gemeindeblatt vom April, wenn die Revision abgeschlossen ist. Soviel sei schon vorab «verraten»: es wird ein positives Ergebnis erwartet.

*Paul König,  
Gemeindepräsident*

**Impressum**

|  |   |
|--|---|
| Herausgeberin:                                   | Gemeinde Speicher   |
| Redaktion:<br>(Textbeiträge)                     | Gemeindekanzlei<br>Sibylle Graf<br>Dorf 10, 9042 Speicher<br>071 343 72 03<br>gemeindeblatt@speicher.ar.ch<br>www.speicher.ch |
| Produktion:<br>(Inserate,<br>Beilagen,<br>Druck) | Druckerei Lutz AG<br>Hauptstrasse 18, 9042 Speicher<br>071 344 13 78<br>info@druckereilutz.ch<br>www.druckereilutz.ch         |
| Auflage:   | 2'350 Exemplare   |
| Abonnement für<br>Auswärtige:                    | Druckerei Lutz AG<br>Kosten: CHF 49.00 pro Jahr   |

**Erscheinung:** Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

**Redaktionsschluss** Mittwoch der nächsten zwei Ausgaben:  
22.03.2023  
19.04.2023

**Erscheinungsdaten** Freitag der nächsten zwei Ausgaben:  
31.03.2023  
28.04.2023

**Titelbild:** Ingeborg Possner

**Infos für Autoren** **Media Daten**



**GEMEINDERAT**

# Mitteilungen aus dem Gemeinderat

**Wies Überbauungsplan**

In der Zeit vom 23. September 2022 bis 24. Oktober 2022 lief die Referendumsfrist für den Überbauungsplan Wies unbenutzt ab. Inzwischen genehmigte das Departement Bau und Volkswirtschaft den Überbauungsplan samt Sonderbauvorschriften und Planungsbericht. Dieser ist unterdessen in Rechtskraft erwachsen.

**Neue Fussballtore**

Zur Infrastruktur der beiden Fussballplätze (Naturrasen und Kunstrasen) auf der Sportanlage Buchen gehören vier Fussballtore. Die grossen Tore müssen mit Gewichten beschwert werden, damit diese nicht kippen können. Die Handhabung hat vermehrt zu Sicherheitsproblemen geführt. Aus diesem Grund sollen diese ersetzt werden. Gemäss aktueller Offerte beläuft sich die Anschaffung von vier Toren auf Fr. 17'499.90 inkl. MWST. Im Voranschlag 2023 ist dafür ein Betrag von Fr. 8'000.00 eingestellt. Der Gemeinderat genehmigte eine Kreditüberschreitung in der Höhe von maximal Fr. 9'499.90 Allfällige Beiträge durch den Sportfonds Appenzell Ausserrhoden, welche durch den FC Speicher beantragt werden, sind zu verrechnen.

**Gebührentarif für die Benutzung der öffentlichen Anlagen**

Der Gebührentarif musste aufgrund verschiedener Änderungen, wie die Aufnahme der Objekte Schützenhaus, Mehrzweckraum Ayura und Spücher Tröckli, ergänzt werden. In diesem Zusammenhang wurde dieser gesamthaft überarbeitet. Der Gemeinderat genehmigte die aktuelle Fassung und setzte den neuen Gebührentarif für die Benutzung der öffentlichen Anlagen per 1. März 2023 in Kraft. Der Gebührentarif ist auf der Gemeindewebsite [www.speicher.ch](http://www.speicher.ch) unter der Rubrik >Gemeinde >Verwaltung >Publikationen oder auf dem Raumreservationssystem einsehbar.

**Schützenhaus Speicher:  
Nutzungsordnung erlassen**

Das neu renovierte Schützenhaus wird am Samstag, 4. März 2023 mit der Bevölkerung eingeweiht (Einladung siehe separates Inserat in dieser Ausgabe). Ab diesem Zeitpunkt sind Raumreservierungen und Nutzungen durch die Öffentlichkeit, basierend auf der Nutzungsordnung und dem Gebührentarif

für die Benutzung der öffentlichen Anlagen möglich. Für die Nutzung hat der Gemeinderat an seiner vergangenen Sitzung eine entsprechende Nutzungsordnung samt Parkierungsplan erlassen. Die Nutzungsordnung ist auf der Gemeindewebsite [www.speicher.ch](http://www.speicher.ch) unter der Rubrik >Gemeinde >Verwaltung >Publikationen oder auf dem Raumreservationssystem aufgeschaltet.

**Betreibungsamt Appenzeller Mittelland**

Der Geschäftsbericht 2022 des Betreibungsamtes Appenzeller Mittelland liegt vor. Die Rechnung 2022 schliesst erneut mit einem Gewinn von Fr. 59'689.62 (Vorjahr: Fr. 80'475.10). Am 7. Dezember 2021 hat der Gemeinderat einem neuen Vertrag zur Führung des Betreibungsamtes zugestimmt, dieser wurde per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt und wird erstmals mit dieser Abrechnung 2022 wirksam. Gemäss neuem Kostenteiler beträgt der Überschuss-Anteil für die Gemeinde Speicher Fr. 11'215.18 (Vorjahr Fr. 16'135.90).

Zahlenübersicht Gemeinde Speicher:

|                   | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------|------|------|------|------|------|
| Zahlungsbefehle   | 403  | 497  | 602  | 533  | 434  |
| Pfändungsbegehren | 256  | 327  | 434  | 367  | 236  |
| Pfändungen        | 148  | 186  | 263  | 243  | 158  |
| Verlustscheine    | 100  | 91   | 111  | 205  | 171  |

**Zivilstandamt Appenzeller Mittelland**

Die Einwohnergemeinden Teufen, Bühler, Gais, Speicher und Trogen führen gemeinsam das Zivilstandamt Mittelland in Bühler. Der Arbeitsmarkt für Zivilstandsbeamte/-innen, welche den eidgenössischen Fachausweis besitzen, ist ausgetrocknet. Gemäss den Bestimmungen des eidg. Zivilstandswesens (EAZW) ist der Fachausweis jedoch Bedingung für die Tätigkeit als zivilstandamtliche Urkundsperson. Aufgrund der personellen Mangellage war der Einsatz einer Springerin zur Unterstützung der beiden Mitarbeiterinnen notwendig. Insgesamt umfasst das Pensum 100% für die Bewältigung der Aufgaben des Zivilstandamts Appenzeller Mittelland. Im vergangenen Jahr betragen die Gebühreneinnahmen Fr. 96'971.70 (Vorjahr Fr. 100'864.00). Zur Geschäftstätigkeit 2022 zeigt ein Auszug aus dem Infostar folgende Zahlen:

|                     | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------------|------|------|------|------|
| Anerkennung         | 35   | 39   | 47   | 35   |
| Eheschliessung      | 73   | 70   | 73   | 57   |
| Einbürgerung        | 43   | 46   | 42   | 47   |
| Geburt              | 6    | 2    | 5    | 5    |
| Geschlechtsänderung | -    | -    | -    | 2    |
| Tod                 | 108  | 138  | 105  | 108  |

**Sanierung Hallenbad Buchen:****Vergabe weiterer Arbeiten**

Die Vergaben für die Sanierungsarbeiten im Hallenbad Buchen laufen. Der Gemeinderat hat eine weitere Vergabe an seiner Sitzung beschlossen und die Vergabe der Arbeiten «Äussere Abschlüsse und Glastüren» an die Ernst Weber AG, Wetzikon, vergeben.

**Videoüberwachungsanlage**

Seit 1. August 2022 mietet die Gemeinde Speicher für die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM) Büroräumlichkeiten an der Hauptstrasse 21, Speicher. Als Sicherheitsmaßnahme wird bei der Eingangstüre zu den Büroräumlichkeiten eine Videokamera installiert. Dies ermöglicht, dass die Mitarbeitenden den Zutritt «steuern» können. Die Regionale Sozialhilfebehörde (RSHB) sowie der Gemeinderat haben dieser Anschaffung zugestimmt. Letzterer hat zudem einen Nachtragskredit für die Installation bewilligt.

**Personelles****Austritt**

Fatima Faustini, Stv.-Leitung Finanzen, hat ihre Anstellung per 30. April 2023 gekündigt. Sie nimmt an ihrem Wohnort eine neue Herausforderung an. Die Stelle als Fachperson Finanzen (80-100%) wurde ausgeschrieben und der Rekrutierungsprozess ist am Laufen. An dieser Stelle wird Fatima Faustini für ihren Einsatz für die Gemeinde Speicher herzlich gedankt.

**Nächste Sitzungen**

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 8. März 2023 und Mittwoch, 5. April 2023 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

# Tag der offenen Tür im Schützenhaus

Nach umfangreicher Sanierung laden wir Sie alle herzlich ins Schützenhaus ein.

**Samstag, 4. März 2023**

**11.00 bis 14.00 Uhr**

Nebst der Besichtigung erwartet Sie ein kleines Rahmenprogramm mit Häppchen, Kaffee und Kuchen.

## Anreise

Wir bieten am Samstag einen kostenlosen Shuttlebus an.

Afahrt um 10.50 Uhr, ca. alle 20 Minuten,

ab Parkplatz Depot Appenzeller Bahnen - Berit Klinik - Schützenhaus

**Wichtig: Beim Schützenhaus gibt es keine Parkplätze!**



## GRUNDBUCHAMT

# Handänderungen

## Eigentumsübertragungen/Kaufverträge

Seit der letzten Mitteilung wurden die nachstehend erwähnten Kaufverträge und Eigentumsübertragungen rechtskräftig und im Grundbuch der Gemeinde Speicher eingetragen:

**Nägeli AG**, Zwislenstrasse 27, 9056 Gais, (Erwerb 27.11.2015) **an Thalmann Hans Peter und Speck Thalmann Gabriela**, Gündelharterstrasse 19, 8507 Hörhausen Stockwerkeigentum Nr. 7041, <sup>128/1000</sup> Miteigentum an Liegenschaft Nr. 1741, Bruggmoos 6 und Miteigentum Nr. M7055 <sup>6/80</sup> Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr. S7055, Bruggmoos 6

## Carrosserie Haefliger AG

Wies 24, 9042 Speicher, (Erwerb 26.05.2003) **an Wurzelwerk Naturgarten AG**, Wies 24, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 1408, 627 m<sup>2</sup> Grundstückfläche, Werkstatt Nr. 1446, Wies 24

## Gort Philipp und Gort Stephanie

Kalabinth 13, 9042 Speicher, (Erwerb 28.09.2018) **an Gisler Lukas und Gisler Silvia**, Vogelherdstrasse 17c, 9016 St.Gallen, Stockwerkeigentum Nr. S13901, <sup>40/100</sup> Miteigentum an Liegenschaft Nr. 139, Hauptstrasse 72

## Gschwend Hansuli

Blatten 17, 9042 Speicher, (Erwerb 20.01.1969) **an Eisenhut Christian**, Saumhalde 13, 9100 Herisau und **Eisenhut Emil**, Im Grüntal 23 9300 Wittenbach, Liegenschaft Nr. 1785, 780 m<sup>2</sup> Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 332, Blatten 22

## GRUNDBUCHAMT SPEICHER

15. Februar 2023

**Bestellen Sie jetzt die Tageskarte  
Gemeinde auf unserer  
Webseite [www.speicher.ch](http://www.speicher.ch) oder  
Tel. 071 343 72 00**

**INFI - Bei Fragen sind wir für Sie da.  
Rufen Sie an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: [infi@ar.ch](mailto:infi@ar.ch)  
mehr Informationen auf [www.ar.ch/infi](http://www.ar.ch/infi)**



**Einwohnerkontrolle**

Mutationen im Januar 2023:

|                      |    |
|----------------------|----|
| Zugezogene Personen  | 13 |
| Weggezogene Personen | 14 |

**Sie ziehen um?**

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: [www.eumzug.swiss](http://www.eumzug.swiss)

**Geburten****Reich, Darius Jakob Christian**

geboren am 9. Januar 2023 in St.Gallen SG, Sohn des Reich, Christian und der Reich, Patricia

**Erdmann, Sofia**

geboren am 10. Januar 2023 in St.Gallen SG, Tochter des Erdmann, Samuel Sven und der Erdmann, Karin

**Sturzenegger, Nino**

geboren am 3. Februar 2023 in Herisau AR, Sohn des Sturzenegger, Thomas und der Sturzenegger, Sarah

**Sterbefälle****Büchel, Wilhelm Alfred**

gestorben am 23. Januar 2023 in St.Gallen SG, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Speicher AR

**Schmid, Anton Josef**

gestorben am 6. Februar 2023 in St.Gallen SG, geboren 1949, wohnhaft gewesen in Speicher AR

**Jubilare im März 2023****97-jährig**

17.03.1926 Dörig-Wagner Nelli  
Zaun 6

**90-jährig**

02.03.1933 Schittli-Berther Silvia  
Hauptstrasse 36

**88-jährig**

24.03.1935 Heierli-Hodel Ernst  
Zaun 7

**84-jährig**

05.03.1939 Sager-Stauffenegger Ursula  
Zaun 6

**82-jährig**

30.03.1941 Bräuninger-Fässler Gertraud  
Reutenenstrasse 2

**81-jährig**

19.03.1942 Egli-Scheuss Hanna  
Kirchrain 11

28.03.1942 Tobler Hedwig  
Haldenstrasse 25

**80-jährig**

06.03.1943 Lenggenhager-Völkle Katharina  
Lärchenstrasse 2

24.03.1943 Tobler-Preisig Ernst  
Birkenstrasse 18

**Herzliche Gratulation,  
der Gemeinderat**

**BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION****Bewilligte Baugesuche****Du Rosel de Saint-Germain Eléonore****und Clarac François**

Ober Bendlehn 7, 9042 Speicher  
Bodensanierungen  
Grundstück Nr. 312, Ober Bendlehn 7

**Lauchenauer Julia und Simon**

Haldenstrasse 20, 9037 Speicherschwendi  
Einbau Einzelraumfeuerungsanlage  
(Schwedenofen)  
Grundstück Nr. 1531, Haldenstrasse 20

**Oberholzer Roger**

Seeblickstrasse 27, 9037 Speicherschwendi  
Wärmepumpenanlage mit Erdsonden  
Grundstück Nr. 1037, Seeblickstrasse 27

**Posch Oliver**

Trogener Strasse 34, 9042 Speicher  
Dachsanierung mit Einbau Dachfenster  
Grundstück Nr. 362, Trogener Strasse 34

**Schönenberger Daniela und Simon**

Seeblickstrasse 26, 9037 Speicherschwendi  
Überdachung Sitzplatz /  
Änderung Fenster Nordwestfassade  
Grundstück Nr. 1086, Seeblickstrasse 26

**Seibold Rosmarie und Andreas**

Hohrüti 18, 9042 Speicher  
Dachsanierung und Aufbau  
Photovoltaikanlage  
Grundstück Nr. 455, Hohrüti 18

**Sonderegger-Thür Griselda und Meinrad**

Herbrig 25, 9042 Speicher  
Luft- / Wasser Wärmepumpenanlage  
(innenaufgestellt)  
Grundstück Nr. 150, Hauptstrasse 50

**Staub-Keller Luzia und Martin**

Kalabinh 6, 9042 Speicher  
Wärmepumpe mit Erdsonden  
Grundstück Nr. 1600, Kalabinh 6

**Wegmann Monika**

Grünaustrasse 7, 9037 Speicherschwendi  
Umgebungsgestaltung und Gartenhaus  
Grundstück Nr. 1090, Grünaustrasse 7

**PARTEIPRÄSIDIENKONFERENZ PPK**

# Wahlen 2023: Die Kandidat\*innen unserer Gemeinde

Die Parteipräsidienkonferenz von Speicher ist eine Plattform zum Austausch zwischen den politischen Parteien von Speicher und Speicherschwendi. Je nach Bedarf treffen sich die Präsident\*innen zwei bis drei Mal pro Jahr zu einer Sitzung. Damit die Stimmhöriger\*innen sich anlässlich der Wahlen vom 16. April 2023 ein umfassendes Bild zu den Politiker\*innen der Gemeinde machen können, haben wir alle Kandidieren-

den eingeladen, dieselben fünf Fragen zu beantworten. Dabei wurden alle bestehenden und neuen Legislativ- sowie Exekutivkandidat\*innen berücksichtigt (Gemeindepräsidium, Gemeinderat und Kantonsrat). Die Kandidat\*innen für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie nochmals alle anderen werden sich am Forum vom 28. März 2023 persönlich vorstellen.



**Paul König,  
Gemeindepräsident**

**Wieso engagieren Sie  
sich politisch für  
unsere Gemeinde?**

Die Gemeinde Speicher hat eine engagierte Bevölkerung, liegt an bester Lage und hat ideale Voraussetzungen und ein grosses Potenzial in allen Bereichen des Lebens. Es ist eine grosse Motivation für mich, diese Gemeinde auf dem Weg in die Zukunft begleiten zu dürfen. Die unterschiedlichsten Themen bedürfen einer breiten Meinungsbildung und einer Umsetzung. Die Verwaltung soll den heutigen Anforderungen genügen und sich laufend weiterentwickeln. Es ist mir eine Freude, meine Kompetenzen in den Dienst der Gemeinde stellen zu dürfen.

**Welche politischen Themen sind für Sie  
zentral?**

Zentrale Themen sind sicherlich Bildung, Kinderbetreuung und die Gemeinde nachhaltig zu entwickeln. Um das sicherstellen zu können bedarf es der Umsetzung von Bauprojekten (Schulhaus, Turnhalle, Reservoir, ...), die Etablierung von guten Prozessen (Bildung, Kinderbetreuung, ...) oder die Ausrichtung der Gemeinde, nachhaltig mit den Ressourcen umzugehen (Energiestadt, Gewässerperle Goldach, Ersatz von Heizsystemen, Sensibilisierung der Bevölkerung, ...)

**Was dürfen die Stimmhöriger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?**

Auf alle Fälle werde ich zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen. Einerseits die für die Gemeinde wichtigen Infrastrukturprojekte weiterentwickeln und deren Finanzierbarkeit sicherstellen. Andererseits in der Verwaltung den Organisationsentwicklungsprozess weiterführen, damit wir effektiv und effizient arbeiten können.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kanton weiterentwickeln?**

Die Gemeinde soll sich gemäss Vision und Leitbild entwickeln. Das bedeutet, dass der Richtplan, die Legislaturziele und die Projekte konsequent ausgerichtet und umgesetzt werden. Auf allen Ebenen wird sich die Gemeinde entwickeln, die Herausforderungen im Gesundheitswesen, in der Bildung und im Sozialwesen sind nur einige Beispiele. Die Gemeinde Speicher wird auch weiterhin, wo sinnvoll, Kooperationen mit anderen Gemeinden mit dem Kanton und Dritten eingehen, um Aufgaben besser lösen zu können.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr Umfeld Sie beschreiben würde.**

Sachorientiert, dynamisch, realistisch



**Natalia Bezzola,  
Kantons- und Gemeinderätin**

**Wieso engagieren Sie  
sich politisch für  
unsere Gemeinde?**

Anfangen hab ich im Quartierverein Omnibus Verein in Speicherschwendi. Seit damals habe ich Freude, zusammen mit den verschiedensten Menschen, Projekte in und für die Gemeinde zu realisieren.

**Welche politischen Themen sind für Sie  
zentral?**

Ein gutes Zusammenleben aller Generationen. Gleichgewicht zwischen Fortschritt und zur Natur Sorge tragen. Gesunde Gemeindefinanzen.

**Was dürfen die Stimmhöriger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?**

Dass ich so weitermache wie bisher: motiviert gute Lösungen und Vernetzungen im Sozialen, in der Kultur und über die Dorfgrenzen hinaus, für den ganzen Kanton suchen und finden.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kanton weiterentwickeln?**

Speicher soll massvoll wachsen, ein Ort bleiben, wo sich alle wohl fühlen, Familien, Junge, Senior\*innen. Durch moderates Wachstum können wir auch in Zukunft uns eine gute Schule leisten und Ideen wie Dreifachturnhalle oder Begegnungszentren konkret weiterdenken. Der Regierungsrat hat zum Ziel, aus AR einen noch besseren Wohnkanton zu machen. Dazu gehören eine vernünftige Raumplanung, die konsequente Umsetzung des teilrevidierten Energiegesetzes, gleiche soziale Chancen für alle und gute Bedingungen fürs Gewerbe.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr Umfeld Sie beschreiben würde.**

Spontan, ehrlich, mitunter chaotisch



**Anette Leimbeck,  
Gemeinderatskandi-  
datin**

**Wieso engagieren Sie  
sich politisch für  
unsere Gemeinde?**

Auch wenn ich nicht in der Gemeinde aufgewachsen bin, bin ich doch seit zwei Jahrzehnten hier wohnhaft, und Speicher ist nicht nur mein Bürgerort, sondern auch meine Heimat im Herzen. Ich möchte von diesem Gefühl etwas abgeben dürfen und dazu beitragen, dies allen Einwohner\*innen zu ermöglichen, ihnen einen sicheren, tragfähigen und zukunftsfähigen Lebensort zu schaffen und zu erhalten. Ein Ort, in dem man auf dem Land und in der Natur sein darf und doch nicht «abgehängt» ist, in dem unsere Kinder aufwachsen und sich entfal-

ten können und Berufstätige eine gute Infrastruktur vorfinden.

**Welche politischen Themen sind für Sie zentral?**

Als GLP-Mitglied und Präsidentin der GLP-Ortsgruppe Speicher ist es mir wichtig, mich neben wirtschaftlichen Fragen wie Arbeitsmarkt und Steuern insbesondere für Themen wie Klima, Umweltschutz, Mobilität, Gesundheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Integration einzusetzen.

Was dürfen die Stimmbürger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?

Voller Einsatz für unsere Gemeinde, mit Herzblut, Engagement und Leidenschaft und immer im Austausch mit allen Betroffenen. Mir ist wichtig, bei und mit den Menschen zu sein, sie abzuholen, ihnen zuzuhören, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, diese zu tragen, mich dafür stark zu machen, mich

einzusetzen und zur Umsetzung zu bringen – stets im Interesse der Gemeinschaft und der Gemeinde.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kanton  
weiterentwickeln?**

Für mich ist es wichtig, dass wir Traditionen, Kultur und Gebräuche aufrechterhalten und leben, aber gleichermaßen mit der Zeit Schritt halten, innovativ, initiativ und fortschrittlich sind – sei es im Sinne von attraktiven Lebensbedingungen, des Gesundheitssystems, der Mobilität und Digitalität und anderem mehr. Unseren Standort als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum in jeglicher Hinsicht zu stärken.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr  
Umfeld Sie beschreiben würde.**

Initiativ, aktiv und stets für andere da



**Urs Wüthrich,  
Gemeinderatskandidat**

**Wieso engagieren Sie  
sich politisch für  
unsere Gemeinde?**

Die Chance in Speicher eine aktive Rolle für die Gestaltung der Zukunft zu übernehmen und somit der Gemeinde etwas zurückzugeben, sind für mich die grössten Beweggründe, mich politisch zu engagieren. Die Möglichkeit sich in der Gemeinde einzubringen, in welcher ich aufgewachsen bin und jetzt meine drei Kinder aufwachsen werden, ist eine einmalige Gelegenheit.

**Welche politischen Themen sind für Sie  
zentral?**

Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur spielen eine zentrale Rolle. Speicher soll für die verschiedenen Generationen noch lebenswerter gemacht werden. Die Stärkung des einheimischen Gewerbes und die Umsetzung von Rahmenbedingungen für zukünftige Projekte sind ebenfalls wichtige Punkte für die Zukunft.

**Was dürfen die Stimmbürger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?**

Eine Person, welche mit Herzblut sich den gestellten Aufgaben annimmt und versucht, die bestmögliche Lösung für alle Beteiligten zu finden.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kan-  
ton weiterentwickeln?**

Die Gemeinde Speicher wird sich in der Zukunft auf verschiedenen Ebenen positionieren, entwickeln und sich teilweise auch neu erfinden müssen. Wichtig ist es, die Grundwerte wie Familienfreundlichkeit, gute Infrastruktur und das Vereinsleben nicht zu vernachlässigen.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr  
Umfeld Sie beschreiben würde.**

Teamplayer, Familienmensch, zielorientiert



**Daniel Bühler,  
Kantonsratspräsident**

**Wieso engagieren Sie  
sich politisch für  
unsere Gemeinde?**

Weil ich Verantwortung übernehmen möchte. Als Kassier im Einwohnerverein, als GPK-Präsident und Kantonsrat, vor allem aber auch als amtierender Kantonsratspräsident. In der Schweiz haben wir das Privileg, dass wir unseren Staat mitbestimmen können. Wir müssen nicht klagen, dass 'die da oben' sowieso machen, was sie wollen. Doch wir müssen uns Zeit nehmen und mitanpacken.

**Welche politischen Themen sind für Sie  
zentral?**

Die Umsetzung des neuen Energiegesetzes ist ein wesentlicher Schwerpunkt. Mit

Leuchtturmprojekten wie die vom Kantonsrat kürzlich genehmigte Solaranlage an der Umfahrung Teufen fördern wir nicht nur die Produktion von erneuerbarer Energie, sondern leisten auch einen Beitrag zur lokalen Stromproduktion und damit zur Versorgungssicherheit.

Und ich möchte mich für die Schaffung zukunftsicherer Gemeindestrukturen einsetzen. Es besteht Handlungsbedarf, vor allem für kleinere Gemeinden mit geringer Steuerkraft. Es gilt, einen Kompromiss zwischen Anpassungsdruck und Selbstbestimmung zu finden.

**Was dürfen die Stimmbürger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?**

Ich setze mich für optimale Rahmenbedingungen für unseren Kanton und seine Wirtschaft ein. Dabei kämpfe ich für pragmatische Lösungen, bei denen auch eine gute

Portion Eigenverantwortung gefragt ist. Gesunde Staatsfinanzen und ein sorgfältiger Umgang mit Steuergeldern sind für mich wesentlich. Ich wehre mich gegen eine zunehmende Staatsquote und zu starke Eingriffe in die Freiheit des Einzelnen.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kan-  
ton weiterentwickeln?**

Ich bin stolz darauf, in einem Kanton mit vielen wertvollen Traditionen zu wohnen und zu arbeiten. Ich wünsche mir aber auch eine behutsame Modernisierung unseres Kantons. Speicher sehe ich als eines der Zugpferde dieser Entwicklung, vor allem auch aufgrund der Nähe zu St.Gallen.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr  
Umfeld Sie beschreiben würde.**

Vorausschauend, unternehmerisch, durchsetzungsfähig



**Gabriela Wirth Barben,  
Kantonsrätin**

**Wieso engagieren Sie sich politisch für unsere Gemeinde?**

Als Kantonsrätin bin ich für alle Belange im Kanton zuständig. Ich habe und werde mich immer für unsere Gemeinde eingesetzt, wo sie von den im Kantonsrat behandelten Geschäften betroffen war. Ich möchte einen Beitrag an der Gestaltung unserer Gesellschaft leisten. So werde ich mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass es auch in unserer Gemeinde möglich wird, mit «Tempo 30» den Verkehr zu beruhigen.

**Welche politischen Themen sind für Sie zentral?**

Die Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung wie auch der Jugendschutz vor nikotinhaltigen E-Zigaretten ist für mich ein zentrales Anliegen. Wie wir in der Gemeinde schon gemerkt haben, ist es schwierig einen Hausarzt zu finden. Die Ausbildung der Ärzte muss auf Bundesebene geregelt werden, aber wir sollten zumindest im Kanton ein gut funktionierendes Spital als weitere Anlaufstelle haben. Ein sozial ausge-

richtetes Gesundheitswesen ist wesentlich und ich werde mich auch für den Erhalt des Spital Herisau als öffentliches Spital einsetzen. Ein anderes wichtiges Thema ist die neue Kantonsverfassung, welche nach Beratung im Kantonsrat dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird.

**Was dürfen die Stimmbürger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?**

Ich werde mich weiter für Gesundheitsanliegen einsetzen und mein Wissen für die Kommission Gesundheit und Soziales zur Verfügung stellen. In der nächsten Legislaturperiode steht die Revision des Gesundheitsgesetzes an. Wie schon in der Vergangenheit werde ich mich aktiv bei den anderen zu behandelnden Geschäften im Kantonsrat eingeben.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kanton weiterentwickeln?**

Unser Kanton und die Gemeinden sollen attraktiv zum Wohnen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr Umfeld Sie beschreiben würde.**

Engagiert, sozial, menschlich



**Tina Grosjean,  
Kantonratskandidatin**

**Wieso engagieren Sie sich politisch für unsere Gemeinde?**

Speicher ist meine Heimat. Ich bin hier aufgewachsen und möchte, dass unser Dorf auch in Zukunft ein attraktiver Lebens-, Arbeits- und Wohnort bleibt. Speicher hat so viele Qualitäten: Schön in die Natur eingebettet, weg von den Hauptverkehrsachsen und doch nah an der Stadt und einer guten Zufahrt zur Autobahn. Eine fortschrittliche Schule, viele Vereine und diverse Möglichkeiten, sich draussen zu betätigen und Spass zu haben. Davon sollen auch zukünftige Generationen profitieren können.

**Welche politischen Themen sind für Sie zentral?**

Für die Entwicklung unserer Gemeinde und des ganzen Kantons ist eine ausgewogene und langfristig denkende Politik wichtig. Unsere Ressourcen müssen also sinnvoll genutzt werden: Chancengleichheit ist dabei ein zentrales Element in der Kinderbetreuung und im Kampf gegen den Fachkräftemangel in der Wirtschaft. Dort wiederum braucht es die Offenheit für neue Technologien und Arbeitsmodelle. In unserem ländlichen Kanton müssen wir zudem unseren natürlichen Ressourcen Sorge tragen und für die kommenden Generationen verbessern.

**Was dürfen die Stimmbürger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?**

Dass ich mich mit grosser Motivation für die genannten Themen einsetzen werde. Ich habe stets ein offenes Ohr für begründete Anliegen. Meine Werte sind grün, liberal und mit einer Prise Appenzeller Frohsinn gespickt.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kanton weiterentwickeln?**

So, dass unser Dorf und unser Kanton «häämelig» und dennoch fortschrittlich bleiben. Wir müssen uns dem Wandel der Zeit anpassen und proaktiv das richtige Rezept für uns heraussuchen. Damit können wir den Bedürfnissen der hier lebenden und arbeitenden Menschen Rechnung tragen, offen bleiben für Neues und den Blick auch über den Horizont richten.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr Umfeld Sie beschreiben würde.**

Enthusiastisch, zielstrebig, tolerant



**Judith Egger,  
Kantonsrätin**

**Wieso engagieren Sie sich politisch für unsere Gemeinde?**

Ich schätze mich glücklich, in einem funktionierenden Rechtsstaat leben zu dürfen, in dem ich demokratisch mitwirken kann. Es ist für mich selbstverständlich, in der Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen und meinen Beitrag zu leisten. Außerdem bin ich ein durch und durch politischer Mensch.

**Welche politischen Themen sind für Sie zentral?**

Bildung ist die Grundlage für eine lebendige Gesellschaft, für eine starke Wirtschaft, aber auch für unsere Demokratie. Bildung ist zudem der stärkste Trumpf gegen Armut. Ich setze mich ein für Bildung für alle in allen Lebensphasen.

Wir erleben nicht nur eine Klimakrise, sondern auch eine Biodiversitätskrise. Ich setze mich ein für eine mutige und zugleich umsichtige Klima- und Energiepolitik, die unsere Lebensgrundlagen schützt.

Alle Menschen sollen am gesellschaftlichen

und wirtschaftlichen Leben teilhaben können. Ich setze mich ein für Chancengerechtigkeit, eine faire Verteilung der Steuerlast, gezielte Unterstützung und ein gleichwertiges Miteinander aller. Ich werde weiterhin mit Engagement und fundierter Arbeit meine Werte und Überzeugungen vertreten und dabei das grosse Ganze im Auge behalten: Zum Wohl des Kantons, seiner Menschen und der Natur.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kanton weiterentwickeln?**

Meine Vision ist ein Kanton, der es schafft, sich weiterzuentwickeln und gleichzeitig seine Identität zu bewahren. Die Dörfer sollen lebendig bleiben. Dazu brauchen sie eine durchmischte Bevölkerung, also auch Wohnraum für unterschiedliche Bedürfnisse. Und sie brauchen eine sorgfältige Entwicklung mit Freiräumen, einer guten Infrastruktur und einem starken Gewerbe.

Mit der Totalrevision der Kantonsverfassung haben wir die Chance, die Weichen für einen zukunftsfähigen Kanton zu stellen.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr Umfeld Sie beschreiben würde.**

Vielseitig interessiert und engagiert, naturverbunden, eigenständig



**Roland Fischer,**  
**Kantonsrat**

**Wieso engagieren Sie sich politisch für unsere Gemeinde?**

Auch wenn sich das viele nicht vorstellen können; Politik kann auch Spass machen. Dies ist aber sicher nicht der Hauptgrund, weshalb ich mich politisch engagiere. Ich finde es wichtig, dass wir uns mit politischen Fragen beschäftigen und uns aktiv einbringen. Es ist für mich spannend, diese Prozesse von Anfang an begleiten, gestalten und schliesslich auch abschliessen zu können. Die Diskussionen und das Austauschen unterschiedlicher Meinungen, die schlussendlich in einem mehrheitsfähigen Beschluss enden, sind für mich äusserst lehrreich und belebend.

**Welche politischen Themen sind für Sie zentral?**

Diese Themen sind für mich persönlich wichtig und dafür setze ich mich unter anderem ein:

- Schaffung eines attraktiven Wohnkantons
- Erhöhung des frei verfügbaren Einkommens
- Haushälterischer Einsatz der Steuergelder
- Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Zukunftsgerichtete Energiepolitik
- Ausgewogenes Gesundheitssystem

**Was dürfen die Stimmbürger\*innen erwarten, wenn Sie gewählt werden?**

Sie können von mir erwarten, dass ich mich voll und ganz für unseren schönen, liebens- und lebenswerten Kanton Appenzell Ausserrhoden einsetze.

**Wie sollen sich unser Dorf und unser Kanton weiterentwickeln?**

Sowohl Speicher wie auch Appenzell Ausserrhoden dürfen nicht stehen bleiben. Ein gesundes und massvolles Wachstum ist dabei zwingend notwendig. Wohnraum ist bekanntlich äusserst knapp. Deshalb muss die innere Verdichtung weiter zunehmen und vorangetrieben werden. Dies unter anderem auch darum, weil viele junge Ausserrhoder nach ihren Wanderjahren in ihr angestammtes Umfeld zurückkehren möchten und ihre Kinder in unserem fortschrittlichen Schulsystem ausbilden lassen wollen. Speicher ist dafür hervorragend geeignet, auch weil die Kantonsschule in Trogen vor unserer Haustür liegt.

**Nennen Sie drei Stichworte, mit welchen Ihr Umfeld Sie beschreiben würde.**

Offen, gradlinig, vertrauenswürdig

**ARBEITSGRUPPE HALLENBAD-SANIERUNG**

## Hallenbad: Baustelle ist eröffnet



Die ersten Abbrucharbeiten haben bereits stattgefunden – und die erste Überraschung liess nicht lange auf sich warten: Hinter sämtlichen Wand-Plättli kam eine weitere Schicht alter roter Plättli zum Vorschein. Diese alten Plattenbeläge wurden leider positiv auf Asbest getestet. Bevor die Abbrucharbeiten also weitergehen, müssen diese saniert bzw. entfernt werden. Erst dann kann beim künftigen Planschbecken ein Teil der Wand entfernt werden und durch das entstehende Loch der Bauschutt abgeführt werden. Der Liftschacht wird momentan nach unten erweitert.

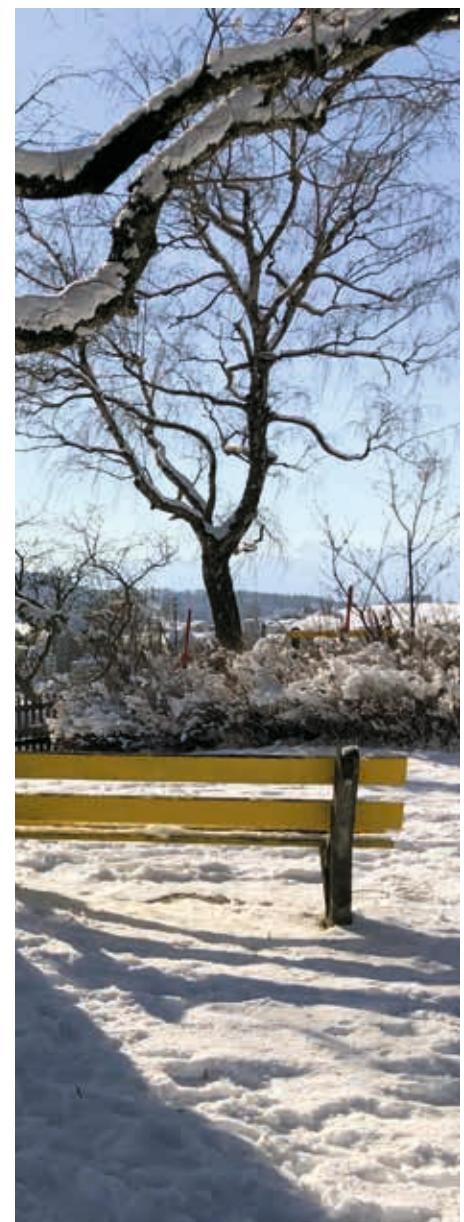
Die letzten Offerten für Metallbauarbeiten sind eingetroffen und diejenige von Ernst Weber AG, Wetzikon wurde vom Gemeinderat am 9. Februar bewilligt. Damit ist die Phase der Submissionen definitiv abgeschlossen.

Im Luftschutzraum (ehemaliges Mikro-Fit) entstehen vier Gruppengarderoben.

Die Lehrergarderoben entstehen dort, wo die ehemaligen Garderoben der Schülerinnen und Schüler waren.

Weitere Informationen finden Sie auf Perspektive-Speicher.ch.

*Tina Grosjean*



## GEMEINSCHAFTSGARTEN SPEICHER / GENERATIONENKOMMISSION

## Gemeinsam für mehr Natur: März-Tipps

Haben Sie sich auch schon gefragt, ob es möglich wäre, Ihren Garten oder Ihre Umgebung naturnaher und vielfältiger zu gestalten? Wenn Sie sich auf diese Erfahrung einlassen möchten, werden wir vom Gemeinschaftsgarten Speicher Sie im Laufe dieses Jahres mit Tipps für mehr Biodiversität, Artenvielfalt, biologisches Gärtnern, Permakultur etc. auf diesem Weg unterstützen.

Die Infos sind den Jahreszeiten angepasst und sollen Sie motivieren, im Bereich ihrer Möglichkeiten etwas für die Natur umzusetzen.

Im Vorfrühling gibt es im Freien noch nicht viel zu tun. Vielleicht mögen wir an einem sonnigen Tag durch unser Refugium wandeln und der Fantasie freien Lauf lassen. Gibt es Bereiche, welche wir neu gestalten möchten? Zum Beispiel: Rasen in eine Wildblumenwiese umwandeln, Raum und Nahrung für Insekten schaffen, einheimische Sträucher pflanzen? Inspirierend ist es auch, an einem kalten Wintertag in einem Garten-Katalog zu blättern. Eine grosse Auswahl an Bio-Samen und Pflanzen findet man z.B. bei Sativa Rheinau, Andermatt Biogarten, Zollinger Samen, Biogärtnerei

Neubauer, Baumschule Metamorphosis. Wer sein Gemüse nicht selbst vorziehen will, findet später im Jahr eine grosse Auswahl im Werkheim Neuschwende in Trogen.



Der Gemüsegarten hat im Moment noch wenig zu bieten. Aber je nach Witterung findet man in der freien Natur und in den meisten Gärten schon einige vitaminreiche Wildkräuter für Salat, Suppe oder Smoothie. Löwenzahn, Gänseblümchen, Brennessel, Spitzwegerich, Bärlauch kennen die meisten oder können schnell «ergoogelt» werden.

Als insektenfreundliche Gärtner haben wir im Herbst fast alles stehen gelassen, um den Insekten einen Winterplatz zu bieten. Wer nicht warten will, kann frühestens im März/April die verdornten Stängel abschneiden, um Neuem Platz zu machen. Diese Pflanzenteile sollten aber unzerkleinert auf einen eigenen Haufen gelegt werden, damit die Tiere, wenn es Zeit für sie ist, rauschlüpfen können.

Gute Tipps zum Thema «Insektenfreundlicher Garten im Winter» findet man in diesem Video:



<https://youtu.be/NA72klmGGVs>

Die Gemeinschaftsgartengruppe ist offen für neue Leute.

Info: Fam. Schrag 079 418 51 76 oder [gemeinschaftsgarten.speicher@gmx.ch](mailto:gemeinschaftsgarten.speicher@gmx.ch)

*Käthi und Urs Schrag*



SCHULERGÄNZENDE TAGESSTRUKTUREN

## Frühlingsferien-Angebot

Vom 11. bis 14. April 2023 bietet das Team der Tagesstrukturen ganztägige Betreuung in den Frühlingsferien an. Mit Spiel, Spass und Bewegung verbringen die Kinder abwechslungsreiche Tage und dürfen sich auf tolle gemeinsame Stunden freuen.

Ob beim Spielen, Basteln, Malen oder gemeinsamen Erlebnissen in der Natur und beim Sport, bei uns ist für alle etwas Passendes dabei.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bis spätestens 17. März 2023 und auf ganz wunderbare, lebhafte Tage mit den Kindern.

Bei weiteren Fragen geben wir selbstverständlich jederzeit gerne Auskunft.

Kontakt und Info:

Marlène Marti und Carolin Hofmann,  
tagesstrukturen@schule-speicher.ar.ch,  
071 340 05 03

*Das Team**Schulergänzende Tagesstrukturen*ASSEKURANZ APPENZELL AUSERRHODEN

## Brand und Ausfall Telefonnetz - was tun?

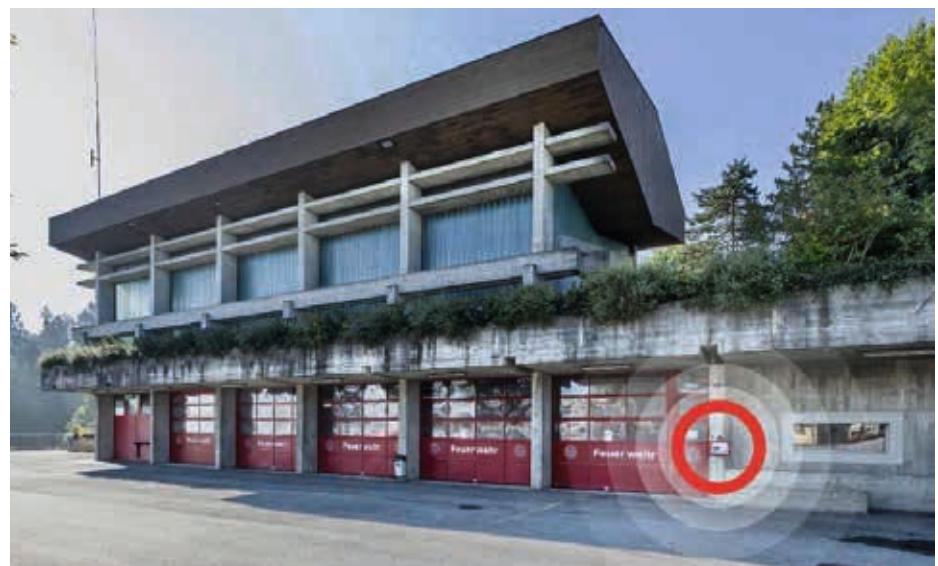
Im Falle eines Brandes oder eines anderen Schadenereignisses kommt es auf jede Minute an. In diesem Zusammenhang muss stets sichergestellt sein, dass die Bevölkerung die Feuerwehr alarmieren kann. Doch was passiert, wenn das Telefonnetz aus welchen Gründen auch immer plötzlich ausfällt? Diesem Problem hat sich die Assekuranz Appenzell Ausserrhoden angenommen.

**Alarmierung sichergestellt**

So verfügt jedes der 16 Feuerwehrdepots im Kanton Appenzell über einen analogen Alarmknopf. Hierdurch können die Bürgerinnen und Bürger die Feuerwehr auch bei einem Ausfall des Telefonnetzes sofort alarmieren. Und das geht ganz einfach: Feuerwehrdepot aufsuchen, Alarmknopf drücken, auf die Einsatzkräfte warten und den Notfallschildern.

**Alarmknopf gut sichtbar**

Den analogen Alarmknopf findet man beim entsprechenden Feuerwehrdepot jeweils in einer roten Box. Er ist dort gut sichtbar montiert und mit Licht, Bewegungsmelder und einer Videokamera ausgestattet.



Der analoge Alarmknopf in Speicher ist gut sichtbar montiert und mit Licht, Bewegungsmelder und Videokamera ausgestattet.

**Alarmknopf Feuerwehrdepot Speicher**

Buchenstrasse 20  
9042 Speicher  
[assekuranz.ch/intervention/notalarm/  
speicher](http://assekuranz.ch/intervention/notalarm/speicher)

**Assekuranz Appenzell Ausserrhoden**

Poststrasse 10  
9102 Herisau  
[info@assekuranz.ch](mailto:info@assekuranz.ch)  
071 353 00 53

WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

## Ein neuer Schliff

### **Ein gemütliches Zuhause**

Ein gemütliches Zuhause für unsere Bewohnenden zu bieten, liegt uns sehr am Herzen. Deshalb muss ab und zu auch die Infrastruktur einer sanften Renovation unterzogen werden. Schliesslich wird die urchige Stube in unserem Wohn- und Pflegeheim Boden rege genutzt, und das nicht nur zu den Essenszeiten. Hier wird gespielt, gesungen und musiziert, vorgelesen, Kaffee getrunken und die Gemeinschaft genossen, manchmal bis spät am Abend. In den vergangenen Wochen wurde der guten Stube aus Holz ein neuer Schliff verpasst und versiegelt. Jetzt erstrahlen Böden, Wände und Tische wieder in ihrer alten, urchigen Kraft! Es ist eine Freude, das gesellige Leben wieder in diesen schö-

nen, warmen Raum zu verlegen, während draussen Minustemperaturen herrschen. Zufrieden sitzt nun jeder wieder an seinem Stammtisch, die Aufregung des vorübergehenden Umzugs in die Nebenstube während den Renovierungsarbeiten hat sich längst gelegt.

### **Ehepaarzimmer**

Und noch etwas hat sich im Wohn- und Pflegeheim Boden verändert. Wir haben ein grosszügiges, frisch renoviertes Ehepaarzimmer geschaffen. Es verfügt auf 42 m<sup>2</sup> über ein eigenes Badezimmer mit Dusche, eine Kaffeecke und einen wunderschönen Ausblick auf die umliegende Appenzeller Landschaft. Wie auch bei unseren Einzelzimmern ist die Pensionstaxe so angesetzt,

dass sie über die Ergänzungsleistungen finanziert ist. Darin enthalten ist die Vollpension inklusive allfälliger ärztlich verordneter Schon- oder Diätkost sowie Znüni und Zwieri und alkoholfreie Getränke, die im Stübli bereitstehen.

Uns ist bewusst, dass der Umzug ins Wohn- und Pflegeheim einen grossen Schritt bedeutet. Unser Team setzt sich tagtäglich mit viel Liebe und Fachlichkeit dafür ein, dass unsere Bewohnenden sich hier wohl und geborgen fühlen können. Gerne laden wir Interessierte ein, sich unverbindlich einen Eindruck von der Atmosphäre und den Gegebenheiten in unserem familiären Wohn- und Pflegeheim Boden zu machen. Sönd willkomm!



Die frisch renovierte Stube des Wohn- und Pflegeheims Boden.



Der wunderbare Ausblick aus dem Ehepaarzimmer.

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG (SAK)

## Wärmeverbund Speicher-Trogen

Seit 2012 betreibt die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) in Speicher und Trogen einen Wärmeverbund, aus welchem private, öffentliche und industrielle Gebäude mit Wärme versorgt werden. Im Jahr 2022 wurden rund 17 Mio. kWh Wärme in das Fernwärmennetz abgegeben und mit der integrierten Stromturbine rund 1,2 Mio. kWh Strom produziert. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Privathaushalt verbraucht jährlich ca. 20'000 kWh Wärmeenergie und ca. 4'500 kWh Strom. An das Wärmenetz mit einer Länge von 14,5 km sind 230 Kunden angeschlossen. Für die Erzeugung von Wärme wird vor allem einheimisches Holz verwendet, welches zu über 80 Prozent aus der Re-

gion Speicher-Trogen, im Umkreis von 30 km, angeliefert wird. Die Wärme wurde im 2022 zu rund 96.3 Prozent aus Holz und nur rund 3.7 Prozent aus Heizöl bereitgestellt.

- Die Vorteile vom Heizen im Wärmeverbund
- CO<sub>2</sub>-neutral produzierte Wärme
- Keine Kosten mehr für Serviceabo bestehender Heizungsanlage oder Kaminreinigung
- Platzersparnis dank kleiner Überabestation
- Keine Flammen und Geruchsemissionen mehr
- Brennstoffbeschaffung entfällt
- Unterstützung der regionalen Wertschöpfung dank Nutzung regionaler Holzschnitzel

Mit Investitionen in Zukunftsmärkte unterstützen wir die Energiewende in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Wasserstoffproduktion, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbaren Energiesolutions, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Abrechnung. Alles aus einer Hand.

OFFENE JUGENDARBEIT LE COIN

## Aktionswoche gegen Rassismus

**Zwei Tage in den Glarner Alpen**

Das Team der offenen Jugendarbeit hat sich im Februar für zwei intensive Arbeitstage in die Glarner Alpen zurückgezogen. Ein zentrales Thema dieser Teamretraite war, einander besser kennenzulernen sowie gemeinsame Haltungen und Werte zu definieren. Gemeinsame Haltungen welche die Jugendarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag unterstützen aber auch stärken sollen.

Des Weiteren setzten wir uns intensiv mit dem Leistungsauftrag der Offenen Jugendarbeit auseinander. Die Leistungen wurden angepasst, erweitert oder gar neue formuliert. In einem zweiten Teil wurden die Ziele definiert. Nach den gesetzten Zielen können die Jugendarbeitenden nun ihre Alltagsarbeit ausrichten. Zu guter Letzt dienen die Ziele, wenn sie Ende Jahr erreicht und ausgewertet sind, auch als Legitimation gegenüber der Gemeinde. Natürlich kam an diesen zwei Tagen auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Ein kurzer Spaziergang, das gemeinsame Kochen und Essen, aber auch gute Gespräche bis spät abends durften nicht fehlen. Nach einer kühlen Nacht im Schlafsack machten wir uns wieder an die Arbeit. So vergingen diese zwei Tage wie im Flug und schon bald hiess es wieder Abschied zu nehmen von der wunderbar verschneiten Glarner Landschaft.

**Apero und Plakatkampagne**

Vom 20. bis 26. März findet dieses Jahr die nationale Aktionswoche gegen Rassismus statt. Rassismus, ein Thema welches



auch die Jugendlichen immer wieder betrifft. Aus diesem Grunde hat sich die Offene Jugendarbeit entschieden, auch einen Beitrag gegen Rassismus zu leisten. Mit einer Plakatkampagne welche gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet wird, sollen die Bewohnerinnen und Bewohner auf das Thema aufmerksam gemacht werden.

Im Rahmen dieser Aktionswoche gegen Rassismus und als Kick-off für die Plakatkampagne wird das Team der Jugendarbeit gemeinsam mit den mitwirkenden Jugendlichen am Samstag 18. März von 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz eine Vernissage mit Apero anbieten. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Dabei besteht die Möglichkeit, das Team der Jugendarbeit kennenzulernen oder sich

mit den Jugendlichen zum Thema austauschen. Die Plakate werden während der Aktionswoche gegen Rassismus im Dorf zu sehen sein.

**Öffnungszeiten**

Mittwoch: 14.00 bis 20.00 Uhr

(Kochen am Mittwoch ab 18.00 Uhr)

Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr

Freitag: 19.00 bis 22.00 Uhr

**Kontakt**

+41 71 340 06 20

+41 76 585 99 67

[www.jugendraumlecoin.ch](http://www.jugendraumlecoin.ch)

[offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch](mailto:offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch)

Insta: jugendraum\_leCoin



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

# Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: [www.ref-speicher.ch](http://www.ref-speicher.ch) oder [www.pauluspfarrei.ch](http://www.pauluspfarrei.ch).

## Februar

- 24. Fr** ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Flötengruppe, 10.00 Uhr,  
**Altersheim Boden, Trogen**  
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern... 14.30 bis 17.00 Uhr,  
**evang. Pfarrhaus**  
Zusammenkunft - Gespräche über das Erlebte und die Hoffnungen für die Ukraine  
16.30 bis 18.30 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**  
Friedensgebet für die Ukraine  
Bitte bringen Sie ein Configlas mit einer Kerze mit.  
18.30 bis 19.00 Uhr,  
**vor der evang. Kirche Speicher**
- 25. Sa** Kirche Kunterbunt mit Pfrn. Sigrun Holz, Marlene Schiltknecht und Esther Keller am Klavier  
10.00 Uhr,  
**evang. Kirche Speicher**  
Jubla; Fasnacht Bühler;  
Infos folgen via Chat
- 26. So** Eucharistiefeier, mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Frédéric Fischer und Gospelchor,  
10.00 Uhr,  
**kath. Kirche Speicher**  
Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Samuel Harte (Orgel/Klavier)  
10.00 Uhr,  
**evang. Kirche Speicher**
- 27. Mo** Rosenkranzgebet,  
8.00 Uhr,  
**kath. Kirche Speicher**
- 28. Di** Chängouru, Spieltreff mit Leonie Grossmann: 079 830 88 62  
09.30 bis 11.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**

Senior\*innen, ökum. Mittagstisch  
An- oder Abmeldung bis Montag,  
27. Februar, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07  
12.00 Uhr,  
**kath. Pfarreizentrum Bendlehn**

ökum. Gottesdienst mit Pfr. Josef Manser, Musik: Frédéric Fischer,  
15.30 Uhr,  
**Haus Vorderdorf, Trogen**

## März

- 1. Mi** Generationen essen gemeinsam  
Anmeldung bis Montag,  
27. Februar an Tel/SMS 079 929 22  
16 Kosten: Erwachsene Fr. 13.00,  
Kinder, Fr. 6.00, Familien Fr. 28.00  
12.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**
- 3. Fr** ökum. Schülergottesdienst zum Weltgebetstag mit Bettina Ledergerber, Marianne Messmer, Norbert Schneider und Mihaela Stefanova (Klavier)  
14.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**  
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...  
14.30 bis 17.00 Uhr,  
**evang. Pfarrhaus**  
öcum. Gottesdienst zum Weltgebetstag für Jugendliche und Erwachsene mit Bettina Ledergerber, Marianne Messmer, Norbert Schneider und Mihaela Stefanova (Klavier)  
19.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**  
öcum. Weltgebetstag mit Pfrn. Doris Engel,  
19.00 Uhr,  
**in der Schule - Pausenhalle, Wald**
- 4. Sa.** Konfirmanden-Unterricht  
09.15 bis 11.45 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**  
Firmweg, Jesus – Begegnung im Kloster Jakobsbad,  
09.30 bis 18.00 Uhr,  
**Jakobsbad, Gonten**  
Jubla; Gruppenstunde,  
14.00 bis 16.30 Uhr,  
**Jublaräume,**  
**kath. Pfarreizentrum Bendlehn**
- 5. So.** regionaler Gottesdienst zum Suppentag mit Pfrn. Sigrun Holz, der Konfirmandengruppe, Peter Mahler, Hans Sturzenegger und Schüler:innen (Hackbrett) sowie Hermann Hohl (Orgel)  
10.00 Uhr,  
**evang. Kirche Speicher**  
Kinderfeier mit dem Familiengottesdienst-Team  
10.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**  
Suppenmittag mit nachhaltigen Suppen und Kuchenbuffet ab 11.00 Uhr,  
**Pausenhalle des Oberstufenzentrums Speicher**
- 6. Mo** Erzählcafé mit Hannelore Schärer und Esther Hollenstein zum Thema «Zitate»  
14.30 Uhr,  
**AZ Hof Speicher**  
Rosenkranzgebet  
18.00 Uhr,  
**kath. Kirche Speicher**
- 7. Di** Senior\*innen, Alti Lieder vörhole unter der Leitung von Hermann Hohl, 071 344 13 14,  
14.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**  
Gespräche über Gott und die Welt mit Marco Süess  
15.00 Uhr,  
**Altersheim Boden, Trogen**  
Konfirmanden-Unterricht  
19.00 bis 21.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**
- 9. Do** öcum. Seniorennachmittag: Vortrag der Kantonsbibliothekarin Heidi Eisenhut zum Thema «80. Todestag von Sophie Taeuber-Arp». Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.  
14.00 Uhr,  
**Seminaraum Bubenrain Haus Vorderdorf, Trogen**  
Chängouru, Spieltreff mit Eveline Nunes, 079 250 53 55  
14.30 bis 16.00 Uhr,  
**evang. Kirchgemeindehaus**  
Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki  
18.00 Uhr,  
**kath. Kirche Speicher**
- 10. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...  
14.30 bis 17.00 Uhr,  
**evang. Pfarrhaus**
- 11. Sa** Kommunionweg, Familiennachmittag mit Tauferinnerung und Teiletage  
14.00 bis 19.00 Uhr,  
**kath. Pfarreizentrum Bendlehn**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Ministranten, Werbe-Ateliers am Familientag der Erstkomuni-onkinder 13.30 bis 16.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn</b>  | Jubla; Gruppenstunde<br>18.00 bis 19.30 Uhr,<br><b>Jublaräume,</b><br>kath. Pfarreizentrum Bendlehn   | <b>28. Di</b> Chängouru, Spieltreff mit Leonie Grossmann: 079 830 88 62<br>09.30 bis 11.00 Uhr,<br><b>evang. Kirchgemeindehaus</b>   |
| Kommunionweg, Taufgelübde-Er-neuerung, Wortgottesfeier mit Vere-na Süess, Musik: Valentina Kamnik 16.30 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>   | Café Himmlisch, Kaffee und Ku-chen, geniessen und plaudern...<br>14.30 bis 17.00 Uhr,<br><b>evang. Pfarrhaus</b>                                    | Senior*innen, ökum. Mittagstisch, An- oder Abmeldung bis Montag, 27. März, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07<br>12.00 Uhr,<br><b>kath. Pfarreizentrum Bendlehn</b>   |
| <b>12. So</b> Wortgottesfeier mit Marco Süess, Musik: Rosy Zeiter, 10.00 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>  | Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Frédéric Fischer 10.00 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>  | Nachholtermin Konfirmanden-Unterricht<br>19.00 bis 21.00 Uhr,<br><b>evang. Kirchgemeindehaus</b>   |
| Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel) 10.00 Uhr,<br><b>evang. Kirche Speicher</b>   | Taizé-Feier mit Salome Hengartner, Vera Holz und Samuel Harte (Klavier) 19.00 Uhr,<br><b>evang. Kirche Speicher</b>                                 |  |
| <b>13. Mo</b> Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wir wollen allen Frauen und Män-nern, die die deutsche Sprache neu lernen mussten, die Möglichkeit geben, das Gelernte in Gesprä-chen anzuwenden und zu üben. Kommen Sie doch einfach vorbei. Gesprächsleiterinnen Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder. 13.30 bis 15.00 Uhr,<br><b>Café zur Blume,</b><br>Hauptstrasse 11, Speicher | crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig, kath. Gottesdienst, 19.30 Uhr,<br><b>Kathedrale St.Gallen</b>  | <b>30. Do</b> ökum. Andacht Pfrn. Doris Engel 10.00 Uhr,<br><b>AH Obergaden, Wald</b>  |
| Rosenkranzgebet<br>18.00 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>  | <b>20. Mo</b> Rosenkranzgebet<br>18.00 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>   | ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, Musik: Frédéric Fischer 14.00 Uhr,<br><b>AZ Hof, Speicher</b>   |
| <b>14. Di</b> Chängouru, Spieltreff mit Leonie Grossmann: 079 830 88 62, 09.30 bis 11.00 Uhr,<br><b>evang. Kirchgemeindehaus</b>   | <b>21. Di</b> Senior*innen, Alti Lieder vörehole unter der Leitung von Hermann Hohl, 071 344 13 14<br>14.00 Uhr,<br><b>evang. Kirchgemeindehaus</b> | ökum. Seniorennachmittag; The-atergruppe Silberfuchse mit dem Stück «D'Tante Adelheid spinnt». Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.<br>14.15 Uhr,<br><b>Mehrzweckanlage, Wald</b>  |
| Senior*innen, ökum. Mittagstisch, An- oder Abmeldung bis Montag, 13. März, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07<br>12.00 Uhr,<br><b>evang. Kirchgemeindehaus</b>  | Konfirmanden-Unterricht<br>19.00 bis 21.00 Uhr,<br><b>evang. Kirchgemeindehaus</b>  |  |
| ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Schewe 15.30 Uhr,<br><b>Haus Vorderdorf, Trogen</b>   | <b>22. Di</b> Lesekreis. Wir lesen «Was man von hier aus sehen kann» von Mariana Leky 09.30 bis 10.45 Uhr,<br><b>evang. Pfarrhaus</b>               |  |
| <b>15. Mi</b> Senior*innen, Wortgottesfeier mit Peter Mahler, Musik: Frédéric Fischer 08.30 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>   | <b>23. Do</b> Chängouru, Spieltreff mit Eveline Nunes, 079 250 53 55<br>14.30 bis 16.00 Uhr,<br><b>evang. Kirchgemeindehaus</b>                     | <b>Friedensgebet für die Ukraine</b>   |
| Senior*innen, Glaubensgespräch mit Peter Mahler 09.00 Uhr,<br><b>kath. Pfarreizentrum Bendlehn</b>   | Seelsorge- / Beichtgespräch mit Pfr. Albert Wicki<br>17.00 bis 17.40 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>   | <u>Zusammenkunft</u><br>Bei Kaffee, Tee und Kuchen kommen wir miteinander ins Gespräch, wie wir das vergangene Jahr seit dem Kriegsausbruch erlebt haben und welche Hoffnungen wir für die Zukunft in diesem schönen Land hegen.   |
| Senior*innen, Impuls zur Fasten-zeit, was ist uns heilig; besinnlicher Gedankenanstoss in dieser beson-deren und herausfordernden Zeit 14.00 Uhr,<br><b>kath. Pfarreizentrum Bendlehn</b>  | <b>24. Fr</b> Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki<br>18.00 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>  | <b>Freitag, 24. Februar, 16.30 bis 18.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus</b>   |
| <b>Senior*innen, Glaubensgespräch mit Peter Mahler 09.00 Uhr,<br/>kath. Pfarreizentrum Bendlehn</b>  | Café Himmlisch, Kaffee und Ku-chen, geniessen und plaudern...<br>14.30 bis 17.00 Uhr,<br><b>evang. Pfarrhaus</b>                                    | <b>Friedensgebet</b><br>Nach einem Jahr Krieg in der Ukraine laden wir Sie herzlich ein, wieder zusammenzukommen und im gemeinsamen Singen und Beten unserer Hoffnung Ausdruck zu geben, dass endlich Frieden möglich wird. Bitte bringen Sie ein Configlas mit einer Kerze mit. |
| <b>25. Sa</b> Jubla; Gruppenstunde, 14.00 bis 16.30 Uhr,<br><b>Jublaräume,</b><br>kath. Pfarreizentrum Bendlehn  | <b>26. So</b> Wortgottesfeier mit Verena Süess, Musik: Frédéric Fischer (Flügel) 10.00 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>                         | <b>Freitag, 24. Februar, 18.30 bis 19.00 Uhr vor der evang. Kirche</b>   |
| <b>26. So</b> Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel) 10.00 Uhr,<br><b>evang. Kirche Speicher</b>   | Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel) 10.00 Uhr,<br><b>evang. Kirche Speicher</b>                                    |  |
| <b>27. Mo</b> Rosenkranzgebet<br>18.00 Uhr,<br><b>kath. Kirche Speicher</b>  |   |  |



## Sommerlager (SOLA) 2023 Jubla Speicher-Trogen und Rotbach mit Gru in die Schurkenliga

### Was dich erwartet

Gru, einer der kreativsten Verbrecher unserer Zeit, wird trotz seinen Anstrengungen nicht in die Schurkenliga aufgenommen. Oder besser gesagt, die Aufnahme erfolgt nur unter einer Bedingung: Er muss ein Weltwunder klauen und sich somit für die Schurkenliga qualifizieren. Die Minions bieten Gru an, ihm beim Stehlen des Weltwunders zu helfen, jedoch ist unsere Minions-Truppe noch etwas zu klein und wir brauchen die Unterstützung von weiteren Minions. Also, auf was wartest du noch? Komm ins Sola und sei ein Teil unserer Mission!

### Generelle Infos

Datum: 9. Juli bis 21. Juli 2023  
Ort: Les Bayards, Kanton Neuenburg

### Leitung und Kontakt

Shanija Moricca  
Speicherstrasse 22, 9043 Trogen  
Mobil 076 461 27 81  
E-Mail shanija.moricca@outlook.com

### Kosten

|            |  |
|------------|--|
| Fr. 350.00 | pro Teilnehmer*in                                |
| Fr. 300.00 | ab 2. Teilnehmer*in aus derselben Familie        |
| Fr. 220.00 | für Teilnehmer*innen, die nur eine Woche bleiben |
| Fr. 300.00 | für Hilfsleiter*innen (ab Jahrgang 2007)         |

### Anmeldung und Notfallblatt



Wir freuen uns auf dich!



## 7 Wochen gut gewürzt

### An die Familien

Für jede Woche der Fastenzeit haben wir für euch Anregungen, Aktionen, Ideen und spirituelle Impulse zusammengestellt. Unter dem diesjährigen Motto «7 Wochen gut gewürzt» beleuchten wir sieben Wochen lang – mit sieben Themen – unser Familienleben:

- Wie schmeckt uns unser gemeinsames Leben?
- Ist es fein abgestimmt und abgeschmeckt?
- Fehlt uns etwa das «exotische Extra» oder die gewisse Schärfe?
- Und was, wenn sich unser Zusammenleben versalzen, zu feurig oder ungeniessbar anfühlt?

Ihr seid eingeladen in den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern gemeinsam «gut gewürzte» Familienzeiten zu erleben.

Übrigens: Die Aktion richtet sich an Familien mit Kindern im Grundschulalter. Nach der Anmeldung erhaltet ihr kostenfrei wöchentlich einen Brief (digital) mit Anregungen für euer Familienleben.  
Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

## Projekttage Oberstufe

Im Januar durften wir vier Projekttage mit OberstufenschülerInnen durchführen. Eine kleine Gruppe katholischer Jugendlicher der 2. OS Speicher besuchten in Begleitung von Muriel Hirschi und Verena Süess die Synagoge in Konstanz. Der Rabbi erzählte uns von den Herausforderungen, Jude zu sein und wie seine eigenen Teenagersöhne ihre Bar Mizwa feiern. Mit der ganzen 2. Oberstufe Speicher verbrachten Sigrun Holz und Markus Otto den letzten Schultag vor den Sportferien zum Thema Armut und lernten das Hilfswerk Caritas kennen. Einen Tag über das «Christentum» haben Esther Gorgon-Lenz und Verena Süess mit der ganzen 1. Oberstufe Trogen und ihren Klassenlehrpersonen verbracht. Wir besichtigten die Kathedrale und setzen uns spielerisch mit der Bergpredigt auseinander.

### Für weitere Informationen

Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie  
Bistum St.Gallen  
Frongartenstrasse 11  
9000 St.Gallen  
[www.pef-sg.ch](http://www.pef-sg.ch)



### Anmeldung und Infos

Ihr erhaltet die sieben Briefe kostenfrei per Email oder per Link aufs Smartphone. Anmeldung für das gewünschte Format unter:  
[www.elternbriefe.de/7wochen](http://www.elternbriefe.de/7wochen)  
Ab dem 24. Februar werden die Inhalte Woche für Woche auch auf obenstehender Homepage veröffentlicht.

Die Aktion «7 Wochen» gibt es auch für Paare.  
[www.7wochengugetgewuerzt.de](http://www.7wochengugetgewuerzt.de)

Mit den katholischen und evangelischen ReligionsschülerInnen der 2. Oberstufe Trogen trafen sich Susanne Schewe und Esther Gorgon-Lenz an einem Mittwochnachmittag auf dem Friedhof und dachten über das Leben, über Sterben und Auferstehung nach.

Verena Süess





Ihr kompetenter Mobilitätspartner  
in der Region

#### Service

#### Ihr Schlüssel zum Erfolg Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge



Kreuz-Garage E. Bischof AG  
Trogenerstrasse 1  
9042 Speicher  
Tel. 071 344 29 90  
[www.autobischof.ch](http://www.autobischof.ch)



#### Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbauanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4  
9042 Speicher  
Tel. 071 344 11 69  
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: [free-tree@bluewin.ch](mailto:free-tree@bluewin.ch) Mobile: 079 640 58 07

# Familienzeit

In unserer Drogerie finden Sie Produkte des alltäglichen Bedarfs für junge Familien. Sei dies sanfte Körperpflege für die Kleinsten, Wochenbettbinden, Säuglingsnahrung oder schöne Geschenke zur Geburt.



#### Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden  
071 344 10 22, 9042 Speicher



**FDP**  
Die Liberalen

**Urs Wüthrich**  
neu in den Gemeinderat

Oberstufenlehrer  
Jahrgang 1982

- In Speicher aufgewachsener Familienmensch
- Weltoffen und mit starkem politischen Gestaltungswillen
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Lösungsorientiertes Handeln steht im Zentrum
- Sportlicher Vereinsmensch



Gesamterneuerungswahlen  
vom 16. April 2023

[www.fdp-speicher.ch](http://www.fdp-speicher.ch)

**Graf S Gärten**  
Blumen &  
Floristik

9042 Speicher · 071 344 48 80  
[blumen@grafgaerten.ch](mailto:blumen@grafgaerten.ch) · [grafgaerten.ch](http://grafgaerten.ch)

AUFGEFALLEN

## Béatrice und Werner Tobler

Béatrice und Werner Tobler haben Mitte Dezember 2022 zum letzten Mal in ihrem «Reschtoräntli», dem Spycherstöbli, Gäste empfangen, Werner als Küchenchef, Béatrice als Gastgeberin in der Gaststube.



### **36 Jahre lang habt ihr im Spycherstöbli Gäste empfangen und bewirtet.**

#### **Wie fing alles an?**

**Béatrice Tobler:** Ab Mitte der 70er-Jahre führten wir in St.Gallen das Restaurant Dufour [heute «Brauwerk»] bis Werner, nicht zuletzt wegen der intensiven Arbeitstage, gesundheitlich kürzer treten musste. Wie und wo können wir als junge Familie unsere Passion als Wirtpaar weiter führen?

**Werner Tobler:** Ein Bekannter gab uns den Tipp, in Speicher sei ein Haus mit einem kleinen Restaurant zu kaufen. Im Januar 1985 nahmen wir einen Augenschein und im Mai 1985 wurden wir stolze Besitzer des Spycherstöbli!

#### **Was war der Reiz, ausgerechnet im Spycherstöbli einen Neustart zu wagen?**

**BT:** Es waren private Gründe. Einerseits war eine Beruhigung im Beruf nötig, denn im Dufour war damals nebst dem normalen Restaurantbetrieb mit vielen Mittagessen, Banketten, und Abendessen fast allabendlich auch Betrieb in den verschiedenen Sitzungszimmern. Dazu kam die familiäre Situation - wir hatten für unsere beiden Mädchen nicht die Zeit, die wir uns wünschten. Hier konnten wir selber bestimmen, wie wir Familie und Betrieb in Einklang bringen konnten.

#### **Habt ihr von Anfang an ein kulinarisches Konzept verfolgt?**

**WT:** Wir wollten die Hits, die im Dufour gut gelaufen waren, weiter führen. Als erstes musste dazu die ganze Kücheninfrastruktur erneuert werden.

**BT:** Unser Ziel war es ganz klar, eine Speisewirtschaft zu führen, denn dies gab es damals, so wie wir uns das vorstellten, noch nicht in Speicher.

**WT:** In jener Zeit kam die sogenannte «nouvelle cuisine» auf, dort haben wir natürlich auch das Eine oder Andere abgeschaut. Das war für Speicher innovativ, so fanden wir unsere Nische. Um dieses Konzept durchzuziehen, blieb das Restaurant von Anfang an am Nachmittag geschlossen. Anpassungen gab es immer wieder, 1999 nochmals aus gesundheitlichen Gründen, ab und zu gab es auch Kundenwünsche zu berücksichtigen. Seit wir die AHV bezogen, haben wir nochmals reduziert und nach COVID haben wir uns ernsthaft überlegt, nochmals zu öffnen.

#### **Ein Restaurant braucht Gäste.**

#### **Wie sah eure Kundenschaft aus?**

**BT:** Die Öffnungszeiten hatten grossen Einfluss. Wir waren immer auf Gäste angewiesen, die zum Essen kamen. Anfänglich gab es noch verschiedene Stammgäste für Feierabendrunden, mit der Zeit wurden es immer weniger, so dass wir uns ganz auf Gäste für Mittag- und Abendessen konzentrierten.

**WT:** Lange hatten wir Gäste aus St.Gallen und der Umgebung von Speicher, auch Stammkundschaften von Geschäftsleuten, die nach dem Essen noch einen Jass klopften.

#### **Heute ist der Begriff «Beizensterben» in aller Munde. Wo seht ihr die Gründe dafür?**

**WT:** Verschiedene Gründe haben sich im Laufe der Jahre summiert. Auf der einen Seite sind es Vorschriften wie die Alkoholgrenze für das Autofahren oder das Rauchverbot, auf der andern Seite ist es das Gästeverhalten gepaart mit den finanziellen Möglichkeiten: Wer sich mehr Ferien leistet, verzichtet wohl eher auf einen Restaurantbesuch im Alltag.

**BT:** Speziell für die Mittagessen hat sich einiges verändert. Früher war mittags die Gaststube voll, von Angestellten grösserer Betriebe, Lehrerinnen und Lehrern etc., heute verpflegen sich viele mit Take-Away.

#### **Welches waren für euch Erlebnisse, die euch in Erinnerung bleiben werden?**

**BT:** Ich sehe immer noch das brennende Auto vor mir, das direkt vor der Haustür parkiert wurde, da fehlte nicht viel und die Fassade hätte Feuer gefangen.

**WT:** In einer Silvesterrunde mit vollem Haus

wollten wir gerade das Essen servieren, als ein Chlauseschappel hineinplatzte. Das gab ein ziemliches Chaos in Küche und Service - alles bereit und dann der Unterbruch!

**BT:** Bei einer der Beizenächte wünschten wir uns einen Gitarristen. Der kam auch und brachte noch eine Sopranistin mit. Die Liebeslieder waren allerdings nicht nach dem Geschmack des Publikums. Einer meinte: «Ich wusste gar nicht, dass Liebe so traurig ist.»

**WT:** Einmal stellten Töpferinnen und Töpfer Essensgeschirr aus. Das Essen wurde in diesen Tellern und Schalen serviert. Das war ein Hit, gab aber mehr Arbeit als gedacht: Jede Speise hatte ihr Geschirr und es musste von Hand abgewaschen werden.

**BT:** Wir verzichteten einmal auf Skiferien wegen der Sturzgefahr und prompt brach ich mir in der Blätten beim Spazieren ein Bein. Zum Glück konnten die Töchter einspringen und sich einen Zusatzbatzen fürs Studium verdienen. Ich selber konnte an den Stöcken kaum mehr als Bestellungen aufnehmen.

#### **Das Spycherstöbli hat eine lange Geschichte als Wirtshaus, sie ist nachzulesen auf [wikispeicher.ch](http://wikispeicher.ch) (Stichwort Spycherstöbli). Wie geht es weiter?**

**WT:** Das Restaurant ist zu klein, als dass es rentabel betrieben werden kann. Wir machen jetzt noch einige kleinere Anpassungsumbauten für eine Wohnnutzung.

#### **Wie sehen eure Zukunftspläne aus?**

#### **Gilt es, bisher Versäumtes nachzuholen?**

**BT:** Wir haben es uns schon seit ein paar Jahren so eingerichtet, dass wir für uns und die Familie Zeit haben. Die eine Tochter lebt mit der Familie in der Schweiz, die andere in Dänemark, da gibt es genug Reisezeiten.

**WT:** Eine Kreuzfahrt steht nicht an, aber wir werden die freie Zeit nutzen für die Erkundung unbekannter Ecken im schönen Appenzellerland.

**BT und WT:** Nicht nur auf diesen Wanderungen denken wir gerne an unsere Zeit im Stöbli zurück. Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei allen Gästen bedanken, die uns über all die Jahre die Treue gehalten haben.

#### **Ganz herzlichen Dank und alles Gute im wohl verdienten Ruhestand!**

Peter Abegglen



kurer-spenglerei.ch  
079 329 29 57  
9042 Speicher

H  
GmbH

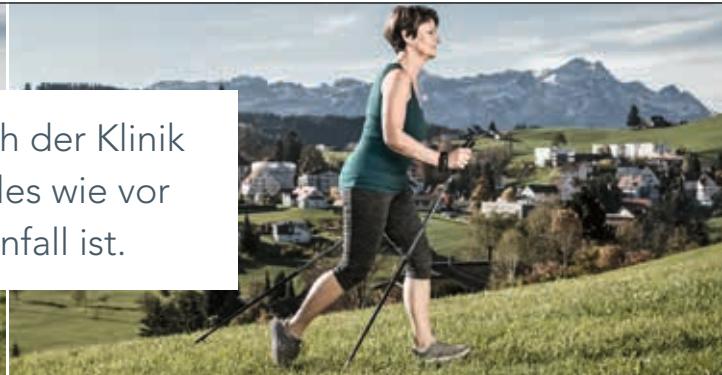


M. GRAF  
SCHREINEREI | INNENAUSBAU

Mathias Graf  
Blatten 3  
9042 Speicher  
079 603 44 98



Damit nach der Klinik  
wieder alles wie vor  
dem Unfall ist.



[www.beritklinik.ch](http://www.beritklinik.ch)

Klinik für Orthopädie und Wirbelsäulen Chirurgie



## DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER



**Hans Rechsteiner AG**  
[www.hrechsteiner.ch](http://www.hrechsteiner.ch)  
Bachstrasse 1  
9037 Speicherschwendi  
T +41 (0)71 344 19 90  
[info@hrechsteiner.ch](mailto:info@hrechsteiner.ch)

- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Flachdacharbeiten
- Sanitäre Anlagen
- Reparatur Service
- Planung



**FDP**  
Die Liberalen

**Natalia Bezzola Rausch**  
**wieder** in den Gemeinde-  
und Kantonsrat

Studium Kunstgeschichte  
selbstständig, Jahrgang 1968

- Erfahrene Gemeinde- und Kantonsrätin mit Vernetzungstalent
- Kulturorganisatorin im Dorf
- Schwerpunktthemen Senior\*innen und Chancengleichheit
- Aktives Mitglied in der GPK des Kantonsrats
- Langjährige Kirchenarbeit in Kanton und Dorf
- Unermüdlicher Einsatz für ein lebenswertes Ausserrhoden

Gesamterneuerungswahlen  
vom 16. April 2023



[www.fdp-speicher.ch](http://www.fdp-speicher.ch)

GeSpeichert

## Finster

Schon bei Tageslicht weist ein Wald viele blinde Stellen auf. Grundsätzlich könnte hinter jedem Baum etwas lauern, ein Waldgeist etwa, oder ein tollwütiges Eichhörnchen. Doch in der Regel kann man sich in Wäldern sorgenfrei bewegen, muss nicht befürchten, einem bedrohlichen Wesen zu begegnen. Die grösste Gefahr stellen Mountain-Bike-Fahrer dar, die nicht an die Notwendigkeit des Bremsens glauben.

Anders sieht es aus, wenn das Tageslicht Feierabend hat. Dehnt man beispielsweise ein abendliche Jogging-Runde etwas aus und steht plötzlich in einem finsternen Wald, findet man sich in einem vollkommen unbekannten Milieu wieder. Und wenn man die kleine Lampe ausschaltet, die üblicherweise den Weg beleuchtet, verschwindet alles, woran sich das Auge klammern könnte. Selbiges Auge kann zwar nach einer Weile einige Schemen erkennen. Dennoch bleibt man gefangen in einem Gefühl der absoluten Ungewissheit. Man ist sich diese Finsternis im Wald nicht gewohnt, kennt ihre Gesetze nicht. Man weiss, dass zwischen den Bäumen unzählige Tiere hausen, die mit der Dunkelheit besser umgehen können als man selbst. Man ahnt, dass man beobachtet wird, und kann die Augenpaare beinahe spüren. Doch man sieht sie nicht.

Ein mulmiges Gefühl ist in solchen Momenten nachvollziehbar. Doch es ist weit entfernt von jener diffusen Angst, die sich beim Gang durch nächtliche Gassen in der Stadt einstellt. Einem Umfeld, in welchem bremsfaule Mountain-Bike-Fahrer das kleinste Problem darstellen. Dunkle Wälder mit Tieren sind im Zweifelsfall besser als dunkle Städte mit Menschen.

Ralf Bruggmann

Weitere Texte auf [www.disputnik.com](http://www.disputnik.com)

WIKISPEICHER

## Dodge Victory 1928

Eine Art Liebeserklärung ist die Erzählung Edy Tanners zu einem Dodge Victory Baujahr 1928, der in der Firmengeschichte der Scherlerei Tanner eine wichtige Rolle gespielt hat.



Nach diversen Irrwegen steht das Prunkstück wieder im Privatmuseum von Edy Tanner. Nicht nur die Geschichte zu diesem Auto ist interessant, Edy Tanner versteht es nämlich ausgezeichnet, zu den einzelnen Stationen der Reise dieses Fahrzeugs spannend und lebendig zu erzählen. Stichwort «Tanners Dodge» im Suchfeld eingeben.

**Scherlerei Tanner - kleine Tricks**

Gleich nochmals zu Wort kommt Edy Tanner in einem Ergänzungsbeitrag zu seiner ehemaligen Firma, der Scherlerei Tanner. Er erzählt, wieder mit etwas Schalk, wie die Scherlerei zu ihrer Zertifizierung kam.

Alle Beiträge zur Scherlerei geben übrigens in-

teressante Einblicke in einen Seitenzweig der Stickereiproduktion, der vielen unbekannt ist. Stichworte: «Scherlerei Tanner» oder «Maschinenpark».

**Ergänzungen und Änderungen**

Einzelne Seiten auf wikispeicher werden laufend ergänzt oder präzisiert. So sind in letzter Zeit noch mehr Klassenfotos aufgeschaltet worden. Wiki ist ein Netz, das immer weiter und feiner gewoben wird. Selbstverständlich werden neue Erkenntnisse in bestehenden Beiträgen umgehend eingebaut. Änderungen werden angezeigt auf der Frontseite von wikispeicher unter dem Titel «Letzte Änderungen».

**Wir digitalisieren Filme, Dias, Fotos**

Wenn Sie Filme oder Dias, die einen Bezug zu Speicher haben und nicht in Vergessenheit geraten sollen, freuen sich Peter Abegglen (071 344 26 60), Paul Hollenstein (071 344 32 36) und Heinz Naef (071 344 26 45) über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, per E-Mail am besten über [info@wikispeicher.ch](mailto:info@wikispeicher.ch).

SONNENGESellschaft

## Jetzt Vereinsbons sammeln!

Die Sonnengesellschaft hat sich bei der Migrosaktion «support culture» angemeldet. Damit werden dieses Jahr Kulturvereine unterstützt. Falls Sie nicht wissen, wohin mit den Vereinsbons, die es ab sofort pro Fr. 20.00 Einkauf gibt, dann hat der Vorstand eine einfache Bitte an Sie:

**Sie können ab sofort die Sonnengesellschaft unterstützen!**

Ab sofort bis 17. April erhält man pro 20 Franken Einkaufswert in der MIGROS einen sogenannten Vereinsbon. Diesen Vereinsbon bitte der Sonnengesellschaft zuteilen. Die Sonnengesellschaft möchte damit ihr wiki-

speicher.ch fördern, das einzigartige virtuelle Dorfmuseum!

**So gehts:**

- QR-Code auf dem Vereinsbon scannen oder manuell eingeben auf [migros.ch/culture](http://migros.ch/culture)
- Im Suchfeld Sonnengesellschaft Speicher eingeben und Bon(s) der Sonnengesellschaft zuteilen.

**Alternativ:**

Gesammelte Vereinsbons zustellen an: Peter Abegglen, Bruggmoos 17, 9042 Speicher

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich für jeden Vereinsbon, und ja: bitte weitersagen!

# KONZERT

«Allerlei»



## Gsängli

trad. Schülerchor aus Speicher AR  
unter der Leitung von Andrea D'Intino

Sonntag, 12.3.2023

14Uhr ev. ref. Kirche Speicher AR

Wir freuen uns «gspunne».

Türöffnung 13.30Uhr. Eintritt frei – Kollekte vorhanden

[www.gsaengli.ch](http://www.gsaengli.ch)

## RS Rott · Steffen + Partner

WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT

NORBERT STEFFEN

### Speicher

Hauptstrasse 21  
CH-9042 Speicher

T +41 71-787 80 80  
E [info@rs-partner.ch](mailto:info@rs-partner.ch)

### Herisau

Platz 12  
CH-9100 Herisau

T +41 71-352 80 80  
E [info@rs-partner.ch](mailto:info@rs-partner.ch)

[www.rs-partner.ch](http://www.rs-partner.ch)



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL · SPEICHER · URNÄSCH  
071 343 72 33 · [WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH](http://WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH)



**FDP**  
Die Liberalen

**Stefan Giger**  
wieder in den  
Gemeinderat

Wirtschaftsingenieur  
Jahrgang 1992

- Pragmatischer Problemlöser
- Gradlinig und hartnäckig in der Sache
- Dossierfester Politiker mit grosser Eigeninitiative
- ÖV-Ermöglicher für die ganze Gemeinde
- Einsatz für sinnvolle gemeindeübergreifende Zusammenarbeit
- Politische Vertretung der jungen Generation
- Gesunde Staatsfinanzen und bewusster Umgang mit der Umwelt
- Schaffung von bestmöglichen Voraussetzungen für Gewerbe und Einwohner\*innen



Gesamterneuerungswahlen  
vom 16. April 2023

[www.fdp-speicher.ch](http://www.fdp-speicher.ch)



Jedes Jahr legt das Rote Kreuz beider Appenzel über 150'000 Kilometer zurück – im Auftrag unserer Fahrgäste.

Brauchen auch Sie Unterstützung?  
Wir sind für Sie da.

071 352 11 50  
[srk-appenzell.ch/fahrdienst](http://srk-appenzell.ch/fahrdienst)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kantonalverband beider Appenzell



SONNENGESELLSCHAFT

## Erdbeertörtli

In der St.Galler Pinkfarm wächst die Zukunft. 50 Gäste der Sonnengesellschaft machten sich vor ein paar Tagen ein eigenes Bild von der ersten Ostschweizer Indoorfarm, wo dank geschlossener Kreisläufe kein Tropfen Wasser verloren geht. Im Vergleich zur traditionellen Landwirtschaft benötigt Vertical Farming 95 Prozent weniger Wasser und verzichtet auf Pestizide und andere Umweltgifte. Basilikum, Salbei, Chili und Co. wachsen vertikal den Regalen empor und gedeihen unter pinkfarbenem LED-Kunstlicht. Unbestrittener Höhepunkt des Abends: Erdbeertörtli mit frischen Erdbeeren direkt aus St.Gallen.

KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

## Claire aleene

Die Claire aus Berlin, alias Judith Bach, alias 50% vom heissbegehrten Duo «Luna Tic», besucht das Kleintheater Kul-Tour auf Vögelinsegg mit ihrem zweiten Solostück mit dem Titel: «ENDLICH – ein Stück für immer».



Auch in diesem Programm singt, philosophiert und verspielt sich «die Kleene mit de kurze Beene» gut und gerne am Flügel. Sie tut dies mit ihrem umwerfenden Charme, mit Tempo und Witz, aber auch überraschend zart und frech.

Der Abend wird begleitet von einem Menü aus der Berliner Küche.

**Samstag, 4. März, 18.00 Uhr**  
**Eintritt inkl. 4-Gang-Menu Fr. 85.00**

**Reservation**

071 340 09 01  
info@kul-tour.ch / www.kul-tour.ch

SONNENGESELLSCHAFT

## Reformtänzerinnen und Wollapostel

Gleich zwei Veranstaltungen beschäftigen sich mit der sogenannten Reformbewegung vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Stichwort dazu ist der Monte Verità bei Ascona. Dort kamen Leute zusammen, die gegen die sich immer mehr zeigenden Schattenseiten der industriellen Entwicklung ein «Zurück zur Natur» forderten und auch umzusetzen versuchten. Vor allem in den Städten waren Wohnungsnot, mangelnde Hygiene und Krankheiten wie Cholera, Typhus oder Tuberkulose weit verbreitet.

Die beiden Veranstaltungen werden von der Sonnengesellschaft Speicher und der Lesegesellschaft Stein gemeinsam organisiert.

**Lebensreform in der Ostschweiz - Lesung**

Historikerin und Autorin Iris Blum ist den Spuren der Reformbewegung in der Ostschweiz nachgegangen und hat sie im Buch «Monte Verità am Säntis - Spuren der Reformbewegung in der Ostschweiz von 1900 - 1950» gesammelt. Naturheilärztinnen gründeten Kuranstalten und setzten auf alternative Methoden in der Therapiearbeit. Licht-, Luft- und Sonnenbäder kamen auf, Reformhäuser ent-

standen, vegetarische Ernährung wurde propagiert, auch im Bildungswesen entstanden neue Ansätze mit Schwimm- und Sportunterricht, Landerziehungsheimen, Hauswirtschaftsunterricht. Sogar Yoga war erstmals ein Thema!

Iris Blum stellt ihr Buch in einer Lesung im Zentralschulhaus vor. Das Zentralschulhaus ist bewusst gewählt, ist es doch eines der baulichen Beispiele, das durch die Ideen der Reformbewegung Gestalt gefunden hat.

**Donnerstag, 30. März, 20.00 Uhr**  
**Zentralschulhaus (Dachgeschoss «Xuntos»)**

**Ausstellung mit Führung**

Begleitend und ergänzend zum Buch hat Iris Blum im Volkskundemuseum Stein eine Ausstellung konzipiert. Mit Leihgaben aus verschiedenen Ostschweizer Museen werden die Ideen der Reformbewegung anschaulich dargestellt, viele damals revolutionäre Gegenstände sind - in abgewandelter Form - heute alltäglich geworden. Kneippseife, Luftbadehose etc. laden auch zum Schmunzeln ein. Iris Blum wird persönlich durch die Ausstellung führen und aus ihrem grossen Erfah-

rungsschatz das eine oder andere Musterchen preisgeben.

**Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr**  
**Volkskundemuseum Stein**



Damenluftbad Degersheim



«Sanatorium und Terra Cottabad Speicher» um 1920 - heute Drogerie Sonderegger



## Was tun, wenn es brennt und das Telefonnetz ausfällt?

1. ALARMKNOPF DRÜCKEN

2. WARTEN AUF EINSATZKRÄFTE

3. NOTFALL SCHILDERN



DEN ALARMKNOPF  
FINDEN SIE BEIM  
FEUERWEHRDEPOT  
SPEICHER.

Buchenstr. 20  
9042 Speicher



[assekuranz.ch/intervention/notalarm/speicher](http://assekuranz.ch/intervention/notalarm/speicher)



### Daniel Bühler wieder in den Kantonsrat

Wirtschaftsprüfer und  
Kantonsratspräsident  
Jahrgang 1968

- Aktiver Gestalter für optimale Rahmenbedingungen für Bürger, Gemeinde und Wirtschaft
- Gesunde Staatsfinanzen und bewusster Umgang mit Steuergeldern
- Abbau von Bürokratie und Formalismus
- Einsatz für zukunftsfähige Gemeindestrukturen
- Verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt
- Verfechter von liberalen und nachhaltigen Lösungen für Speicher und den Kanton

Gesamterneuerungswahlen  
vom 16. April 2023



[www.fdp-speicher.ch](http://www.fdp-speicher.ch)

Verkaufen Sie Ihr Auto?  
Ich bin interessiert.  
**T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH  
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch  
Steinegg 16  
9042 Speicher



Traditionelles Handwerk im Einklang  
mit Trends und modernen Materialien.



**Falk Holzwerkstatt AG**

9042 Speicher 071 344 28 33 [falk-holzwerkstatt.ch](http://falk-holzwerkstatt.ch)



### Medizinische Massagepraxis Remo Gamper

Medizinischer Masseur EFA

#### Therapieangebote:

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Osteopathische Techniken
- Narbentherapie nach Boeger
- Fussreflexzonenmassage
- Kinesio-Taping

Hauptstrasse 19, CH-9042 Speicher  
[info@praxisgamper.ch](mailto:info@praxisgamper.ch), 079 697 58 76

- Schmerzen am Bewegungsapparat?
- Wasseransammlungen in Armen  
oder Beinen?
- Sonstige körperliche Beschwerden?

Bei allen Schweizer Krankenkassen anerkannt.

MUSEUM FÜR LEBENSGESCHICHTE

# Der Lebensweg eines Bürgers von Speicher

*Die aktuelle Ausstellung des Museums für Lebensgeschichten im Hof Speicher basiert auf den Aufzeichnungen von Ernst Kriemler, der anfangs des letzten Jahrhunderts in ärmlichen Verhältnissen aufwuchs und später Arbeit in Süddeutschland suchte. Ein tragischer Unfall mit Natronlauge machte ihn 1938 zum Langzeitpatienten, dessen Lebensqualität die Medizin, so gut wie es damals möglich war, zu verbessern versuchte.*

Ernst Kriemler (1902-1975) hat sein bewegtes Leben in sieben Schulheften von Hand aufgeschrieben. Ausschnitte aus seinen Aufzeichnungen werden in der Ausstellung mit historischen Bildern der Orte illustriert, die er in seinen Texten erwähnt.

Ernst war Bürger von Speicher und kam 1902 in Herisau als erstes von elf Geschwistern zur Welt. Die Familie lebte in ärmlichen Verhältnissen und zog häufig um. In den Ferien arbeitete Ernst bis zum Ende der Schulzeit jeweils bei der Schwester seines Vaters auf dem Bauernhof. Dort lernte er das Bauern von der Pike auf. Mit 16 packte er seine Sachen, lief von zu Hause weg und heuerte bei verschiedenen Bauern in der Ostschweiz als Knecht an. Weil er als Minderjähriger

bald polizeilich gesucht wurde, beschloss er – ohne Ausweispapiere – nach Deutschland «auszuwandern». Dort fanden junge Schweizer kurz nach Ende des 1. Weltkriegs (1918) sofort Arbeit, weil viele Deutsche der gleichen Generation im Krieg verschollen, gefallen oder mit dauerhaften Behinderungen zurückgekommen waren.

Als Ernst erfuhr, sein Jahrgang müsse in den Militärdienst einrücken, reiste er zurück in die Schweiz. Nun brauchte er aber endlich Ausweispapiere: Bis alle Abklärungen getroffen waren, landete er im Gefängnis seines Heimatortes Speicher. Nach der Rekrutenschule in Kloten kehrte Ernst ins Appenzellerland zurück, wo er als Maurer zu arbeiten begann. Als sich die Arbeitssituation zu Ernsts Ungunsten entwickelte, fuhr er eines Tages nach Zürich, wo er beim Bauunternehmen Hatt-Haller eine Stelle fand. Dann geschah 1938 das Unglück seines Lebens: In seiner Freizeit half er einem Freund, eine Küche zu renovieren. Dieser holte im Comestibles-Laden eine Flasche Märwiler-Saft, und Ernst besorgte beim Drogisten Natronlauge, um die Küche zu weisseln. Beim Auffüllen des Trinkbeckers kam es zu einer fatalen Verwechslung:

Die Lauge verbrannte Ernst die ganze Speiseröhre. Er überlebte zwar, durchlitt aber Operationen um Operationen und konnte bis zu seinem Tod im Jahr 1975 nie mehr feste Nahrung zu sich nehmen.

**Bis am 1. Oktober 2023 im Hof Speicher**

**Führungen durch die Ausstellung mit Monika Luck, der Enkelin von Ernst Kriemler:**

**Sonntag, 2. April, 15.00 Uhr  
Sonntag, 27. August, 15.00 Uhr**



Ernst Kriemler, ca. 1922 (Foto: zvg)

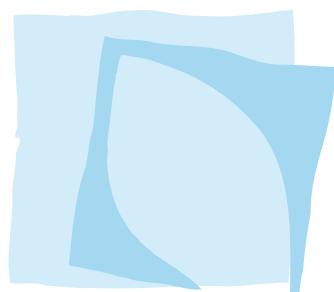
LESERBRIEF

## Win-Win-Situation

Die Swisscom hat der Gemeinde Speicher ihr Gebäude an der Buchenstrasse 11 zum Kauf angeboten. Es ist dies für die Gemeinde wohl eine einmalige Chance eine Liegenschaft im Gemeindezentrum zu erwerben und sie auch gleich nutzen zu können. Schon jetzt nutzt die Gemeinde Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen als Mieter. Die unmittelbare Nähe zu den Schulen und die Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Grundstück stellen eine einmalige Möglichkeit für die Erfüllung von Gemeindedienstleistungen und -aufgaben heute und in Zukunft dar. Es gibt z.B. für die Nachfolgelösung bei den Sozialen Diensten (im Moment an der Reutenenstrasse) keine Option in Speicher. Die Gemeinde muss aber (gemäß gesetzlichem Auftrag) einen neuen Standort anbieten können. Ansonsten würden für die Dienstleistungsempfänger die

Wege viel länger und die Arbeitsplätze in der Gemeinde wären auch weg. Speicher resp. die Stimmbürger\*innen haben es in der Vergangenheit auch schon verpasst, solche Chancen zu ergreifen. Das sollte bei diesem Grundstück mit nutzbarem Gebäude und hohem Wert für die Allgemeinheit nicht passieren.

*Hans Raggenbass, Wies 7*



LESERBRIEF

## Können wir uns das leisten?

Die Absicht, das Swisscomgebäude zu kaufen ist aus strategischer Sicht sicher nachvollziehbar. Aber, können wir uns das überhaupt leisten?

Ich bin 1980 von Wolfhalden in den Speicher gezogen. Damals war Speicher im kantonalen Steuerranking knapp hinter Teufen, aber mit Vorsprung zu allen übrigen Gemeinden, an zweiter Stelle und ich stelle fest: Von da an gings bergab! Heute rangiert unsere Gemeinde demnächst nur noch auf Platz fünf, klar überholt von Walzenhausen, Gais und Lutzenberg. Mit einem Zehntel dahinter folgen Reute, Schönengrund und Stein. Pro 100 Franken einfacher Steuer zahlt man in Teufen 260 und bei uns happy 360 Franken. Das sind 38,4 % mehr! Wolfhalden zählte man damals zum Armenhaus im Kanton, ist aber seither zu einer Gebergemeinde im kantonalen Finanzausgleich aufgestiegen und hat, sogar vor Teufen, das grösste pro Kopf Guthaben. Wir dagegen haben Millonen Schulden! Und das in einer Gemeinde mit der zweithöchsten Steuerkraft pro Person, fast doppelt so hoch, wie das oben erwähnte Schönengrund.

Auf einen ersten Blick kann ich im Vergleich, abgesehen vom Hallenbad/Saal und ev. des Sportplatzes, nichts erkennen, was es in Wolfhalden nicht gibt. Gut, auch in Wolfhalden finden die 80-m-Läufe nicht mehr auf der Strasse statt! Aber sonst?

Leben wir über unsere Verhältnisse?

In den gut 40 Jahren, die ich hier lebe, wollen wir demnächst die dritte Turnhalle bauen! Ist das wirklich notwendig? Der Bau in den 90er Jahren ist ein Paradebeispiel dafür, wie ein Vorhaben aus Kostengründen, aber vor allem aus Rücksicht auf Einzelinteressen,

völlig an den Bedürfnissen vorbei realisiert wurde. Man muss es so sagen, da wurde bares Geld aus dem Fenster geworfen. Schon bei der Einweihung habe ich mich über das Gebotene saumässig geärgert. Wir hätten schon damals eine Sportstätte benötigt, die für mehr als nur das Schulturnen geeignet ist. Eine Halle für Unihockey-, Fussball- oder Handballturniere, mit einer kleinen Tribüne, wo die Grosseltern ihren Enkeln und Enkelinnen bequem zuschauen können. Eine Halle die gross genug ist, jegliche Anlässe zu beherbergen, wie z.B. eine Gewerbeausstellung. Kurz, ein Bau mit Mehrwert und von allgemeinem Nutzen, der auch einen Deckungsbeitrag liefert.

Ähnliches ist vom Sportplatz zu sagen. Es gibt wohl auf der ganzen Welt nicht viele Sportplätze, wo man von jedem Platz auf der Tribüne weder das ganze Spielfeld, noch die ganze Laufbahn einsehen kann. Da schüttelt man bei jedem Anlass den Kopf aufs Neue. Auch dieses Geld hätte man sparen können.

Mit der Ablehnung der Überbauung Unterdorf, haben wir eine  $\frac{3}{4}$  Million in den Sand gesetzt. Nun lese ich, dass der Gemeinderat in einer zweiten Runde erneut ein paar hunderttausend Franken aufs Spiel setzen will. Argumentiert wird v.a. mit der Forderung der «IG für ein lebenswertes Unterdorf». Verdient die IG, in der ein paar Anwohner mit einem leeren Schlagwort unlauter und ausschliesslich für ihre Aussicht kämpfen, wirklich so viel Aufmerksamkeit? Wollen wir tatsächlich, wie bei der Turnhalle, wieder wegen ein paar Einzelinteressen, Abstriche machen und kostbare Steuerfranken einfach nutzlos verlochen? Nein, ein neues Projekt ist dasselbe in Grün und führt zum gleichen Ausgang! Oder, auf der anderen Seite, könnte es eher so sein, dass der überwiegende Teil der Nein-Stimmen-

den gar nicht bauen will? Und darum, gerade mit Blick auf die massiven Folgekosten für Schule und Infrastruktur, die ein Bau hätte, ein Verzicht doch das Vernünftigste wäre? Das Bauland ist schon Bauland seit ich hier bin, es läuft auch in Zukunft nicht weg. Zu guter Letzt lese ich noch von der Absicht, Kinder in die neue Planung einzubeziehen. Genau, betreutes Denken, fast wie beim Reduit Gedanken: Wenn die Pferde nicht mehr können, bringt man Esel. Bis der Bau fertig ist, sind die heutigen Kinder erwachsen und dann ist sowieso etwas ganz anderes Mode. Nein, alles hat seine Zeit. Lehrjahre sind keine Herrenjahre!

Eine andere Baustelle tut sich dem Vernehmen nach für ein Begegnungszentrum in der Schwendi auf und ich staune! Wir haben ein Begegnungszentrum im Dorf und wer dort ist, begegnet meistens niemandem. Solidarität heisst nicht, alles zu bekommen, was man will. Das funktioniert nur im Toggenburg oder im Wallis.

Auf den Punkt gebracht: Einen Mehrwert an Goodies in unserem Dorf, der einen derart hohen Steuerfuss rechtfertigen würde, ist für mich nicht auszumachen. Steuern zahlen ist kein Selbstzweck. Es steht gutes Geld zur Verfügung, trotzdem sind wir auf Jahre hinaus nicht in der Lage, dass wir uns jeden Furz erfüllen können. Dazu zähle ich, ohne zu jubeln, mit Blick auf unsere Jugend die Turnhalle nicht. Ein Kauf des Swisscomgebäudes muss hingegen irgendwie kompensiert werden. Erst mit dem Verzicht auf «nice to have» können wir die alte Hackordnung im Steuerranking wieder herstellen und das muss das Ziel sein. Das Wesentliche ist teuer genug und das wollen und können wir uns auch dann noch leisten.

*Hans Kast, Birkenstrasse 9*

**FDP.DIE LIBERALEN SPEICHER**

# Das liberale Dreamteam für den Gemeinderat

Der FDP Speicher ist es seit jeher ein Anliegen, das politische Geschehen im Dorf aktiv mit zu gestalten und damit Verantwortung zu übernehmen. Die Ortspartei erachtet es nicht als ihre Aufgabe, den Amtsträger\*innen vorzugeben, welche Meinungen sie zu vertreten haben. Vielmehr schafft die Partei als Organisation im Hintergrund die optimalen Rahmenbedingungen, damit die Politiker\*innen sich voll und ganz auf ihr Wirken konzentrieren können. Sowohl der Vorstand als auch die Mitglieder der FDP Speicher sind sich sicher, dass das liberale Dreamteam, bestehend aus Natalia Bezzola Rausch, Stefan Giger und Urs Wüthrich Speicher nachhaltig weiter bringen wird.



v.l.n.r. Urs Wüthrich, Natalia Bezzola Rausch und Stefan Giger

## **Urs Wüthrich neu in den Gemeinderat**

Mit Urs Wüthrich hat die liberale Partei FDP einen optimalen Kandidaten für einen der freiwerdenden Sitze im Gemeinderat finden und aufstellen können. Als jüngstes von vier Geschwistern ist er in einem politisch geprägten Haushalt in Speicher aufgewachsen. Sein Interesse für Politik wurde deshalb früh entfacht. Nach der Ausbildung zum Oberstufenlehrer führte sein beruflicher Werdegang über Herisau an die Schweizerschulen nach Catania in Sizilien und Mexico City. Seit seiner Rückkehr im Jahr 2014 arbeitet er an der Oberstufe in Goldach und absolvierte in den vergangenen Jahren verschiedene Weiterbildungen im Bereich der Erwachsenenbildung an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Im Jahre 2019 zog Urs Wüthrich mit seiner Familie nach Speicher, wobei sein Elternhaus in ein Generationenhaus umstrukturiert wurde. Urs Wüthrich ist Vater von drei kleinen Kindern und aktiver Fussballer bei den Senioren AR Mittelland. Als Rückkehrer, «Heimwehspeicherer», Familien- und Vereinsmensch möchte er gerne die Chance wahrnehmen und die Entwicklung der Gemeinde Speicher in den kommenden

Jahren aktiv mitgestalten. Urs Wüthrich darf dabei im Gemeinderat auf die aktive Unterstützung und Erfahrung seiner Parteikollegin Natalia Bezzola und seines Parteikollegen Stefan Giger zählen.

## **Zwei Legislaturen Natalia Bezzola**

Für die engagierte FDP-Frau Natalia Bezzola gibt es eine lange Liste von persönlichen Highlights in ihrer bisherigen Zeit als Gemeinderätin. Besonders zu erwähnen sind da die schnelle Koordinationsgruppe in der teilweise sehr schwierigen Corona-Zeit, der Aufbau der Seniorenkommission (GAST) für Speicher und Trogen und die Schaffung eines Seniorenrats. Für das Dorf sehr wichtig, und darum von Natalia Bezzola aktiv gefördert, sind eine funktionierende Generationenkommission, eine gefestigte Offene Jugendarbeit und eine vernetzte Kulturorganisation. In den letzten zwei Legislaturen im Ressort Kultur-Generationen-Gesundheit konnte sie beweisen, dass es dabei nicht nur um leere Worte ging, sondern Taten sichtbar wurden – dank ihrem Engagement mit Freude und Durchhaltevermögen. Eine Herzensangelegenheit ist für sie nicht nur die Unterstützung von ökologischen Projekten, sondern auch das Engagement für die Speicherschwendi. Weil es noch viel zu tun gibt, möchte Natalia Bezzola gerne ihre Schaffenskraft weitere vier Jahre im Gemeinderat – und natürlich auch im Kantonsrat – einsetzen. Ihr ist es ein Anliegen, in der Gemeinde weitere Ideen umzusetzen und die neugeschaffenen Arbeitsgruppen zu festigen, um das Ressort dann der jüngeren Generation zu übergeben.

## **Vier Jahre Gemeinderat Stefan Giger**

Bereits seit vier Jahren darf sich der FDP-Gemeinderat Stefan Giger aktiv für unser Dorf einsetzen. Genau an seinem 27. Geburtstag wurde er 2019 im Rahmen der «Schlegelisitzung» vom Gemeinderat in das Ressort Bau und Umwelt, Bereich Tiefbau gewählt. Für ihn als gelernter Bauzeichner und Wirtschaftsingenieur ein ausserordentlich spannendes Ressort, in dem er ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fähigkeiten einbringen konnte. An herausfordernden und spannenden Projekten hatte es von Anfang an nicht gemangelt und ganz nach seinem Wahlkampfmotto «jung und dynamisch» stürzte er sich voller Elan in seine neuen Aufgaben. Dazu zählen Highlights wie das vom Kanton initiierte Projekt zur Zusammenlegung

der Forstbetriebe der Mittelländer Gemeinden oder die Überarbeitung der «Generellen Wasserversorgungsplanung». Dank letzterer konnten eine drohende Gebührenerhöhung abgewendet und Beanstandungen des Lebensmittelinspektoreates nachgekommen werden. Mit angezogener Handbremse, aber trotzdem mit unbeirrter Motivation, wurde dann in die Überarbeitung des «Generellen Entwässerungsplanung 2» gestartet, von der Stefan Giger dringende Bereinigungen in finanzieller und juristischer Hinsicht erwartet.

Neben diesen grossen und noch vielen kleineren Projekten war es Stefan Giger aber immer wichtig, sein Wahlversprechen von 2019 einzulösen. So ist es ihm nach einigen zähen Verhandlungen gelungen - und darauf ist er besonders stolz - dass das Postauto auf der Linie 190 von Teufen her via Speicher über Speicherschwendi bis ins Neudorf verkehrt. Der neue Betrieb ist sogar mit kaum gestiegenen Kosten bewältigbar. Stefan Giger hofft nun sehr, dass dieses Angebot während der 3-jährigen Probezeit rege genutzt wird und von Postauto dank einer grossen Nachfrage sogar ausgebaut werden muss.

Wenn er einen kleinen Einblick in seine ganz persönlichen Erfahrungen gewährt, kommen ihm zwei besonders wichtige Lektionen in den Sinn. Erstens: Gut Ding will Weile haben. Zweitens: Alleine ist im politischen Umfeld nichts machbar. Aus diesem Grund ist es Stefan Giger wichtig, einen herzlichen Dank an alle zu richten, die ihn damals im Wahlkampf unterstützt haben und ihm seinen Traum, ein politisches Amt ausüben zu dürfen, Realität werden liessen. Weiter möchte er den Mitgliedern der Kommission für Bau und Umwelt, des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung danken. Sie haben ihn tatkräftig bei der Erreichung von Meilensteinen unterstützt und standen ihm stets mit wertvollen Ratschlägen zur Seite.

Die FDP Speicher freut sich, wenn die Stimmbürger\*innen von Speicher und Speicherschwendi sowohl allen bestehenden auch allen neuen Gemeinderät\*innen das Vertrauen schenken und sie am 16. April für weitere vier Jahre wählen.

## Bauland/Abbruchgebäude gesucht

Wir suchen für den **Eigenbedarf** Bauland oder ein Abbruchgebäude für den Neubau eines autarken Zweifamilien-Holzhauses. Lagemerkmal: am Dorfrand oder etwas abgelegen, sonnig, wenn möglich eigene Trinkwasserquelle. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

079 728 84 77 oder  
haus2023@gmx.ch

## Altbewährtes und Innovation

Das bietet das langjährige Team der Wehrle Physiotherapie – aus Leidenschaft, für Ihre Gesundheit.

Damit Sie sich wieder **rundum wohl fühlen.**



Dorf 3, 9042 Speicher  
Tel. 071 344 17 60  
[www.wehrle-physio.ch](http://www.wehrle-physio.ch)



Rund um Ihr Gebäude für Sie da.

# SCHMID

Bedachungen  
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher  
T 071 344 16 60

[schmid-dach.ch](http://schmid-dach.ch)

## eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Saugarbeiten
- Kanal – TV
- Muldenservice
- Flächenreinigung
- Winterdienst

### Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher  
071 344 25 25  
[www.eugster-transporte.ch](http://www.eugster-transporte.ch)  
[info@eugster-transporte.ch](mailto:info@eugster-transporte.ch)



**FDP**  
Die Liberalen

**Roland Fischer**  
wieder in den Kantonsrat

Verkaufsleiter / Mitglied  
GPK des Kantonsrates  
Jahrgang 1964

- Für die Schaffung eines attraktiven Wohnkantons
- Für die Erhöhung des frei verfügbaren Einkommens
- Für den haushälterischen Einsatz der Steuergelder
- Für eine Vereinbarkeit von Berufs- und Privateben
- Für eine zukunftsgerichtete Energiepolitik
- Für ein ausgewogenes Gesundheitssystem

Gesamterneuerungswahlen  
vom 16. April 2023

[www.fdp-speicher.ch](http://www.fdp-speicher.ch)

Aussenaufgestellte  
Luft-Wasser-Wärmepumpe.



Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

[www.elektroschmid-speicher.ch](http://www.elektroschmid-speicher.ch)

**Elektro  
Schmid  
& Co**



071 344 33 33  
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

**GRÜNLIBERALE PARTEI APPENZELLERLAND**

## Nominierungen Wahlen

Die Mitglieder der Grünliberalen Partei Appenzellerland nominierten an der Mitgliederversammlung vom 26. Januar zehn Kandidatinnen und Kandidaten für die kommenden Wahlen zum Kantonsrat und für mehrere Gemeinderäte. Die GLP Appenzellerland wird damit erstmalig an den Wahlen teilnehmen und überzeugende Kandidatinnen und Kandidaten mit ihrem Wahlprogramm präsentieren.

Die Schwerpunkte der GLP Appenzellerland für die Wahlen sind: saubere Energie, moderne Mobilität, eine vielfältige Natur, regionale Wirtschafts- und Sozialpolitik und Chancengleichheit.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.appenzellerland.grunliberale.ch](http://www.appenzellerland.grunliberale.ch).

Für den Kantonsrat kandidiert aus Speicher:

**Tina Grosjean-Lämmle**,  
[info@kommunikatorin.ch](mailto:info@kommunikatorin.ch)



Die in Speicher aufgewachsene und ausgebildete Kommunikationsspezialistin will dazu beitragen, die wirtschaftliche Attraktivität des Kantons AR zu steigern, indem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert wird: «Wir müssen das vorhandene Potenzial an Frauen- und Männerpower, erneuerbarer Energie und wertvoller Natur in unserem Kanton nutzen und die Rahmenbedingungen dafür verbessern», ist sie überzeugt.

Tina Grosjean-Lämmle betreibt ihre eigene Kommunikationsagentur und hat vier schulpflichtige Kinder. Sie ist Vorstandsmitglied im Verein Gewerbe Speicher, Co-Leiterin der KMU-Frauen beider Appenzell, Co-Präsidentin der GLP Appenzellerland und Vorstandsmitglied der GLP Speicher.

Für den Gemeinderat Speicher kandidiert:

**Anette Leimbeck**,  
[anette.leimbeck@gmx.ch](mailto:anette.leimbeck@gmx.ch)



Für einen der beiden freiwerdenden Sitze im Speicherer Gemeinderat stellt sich Anette Leimbeck zur Wahl zur Verfügung. Als studierte Wirtschaftspädagogin war Anette Leimbeck Schulleiterin von Primar- und Sekundarschulen in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Thurgau und leitet seit über vier Jahren die Pädagogische Arbeitsstelle des Schulamts Fürstentum Liechtenstein. Gleichzeitig ist sie Mitglied eines Verwaltungsrats sowie Präsidentin der GLP Speicher.

Die Speicherer Bürgerin wohnt seit 20 Jahren in Speicher und hat eine 18-jährige Tochter. Ihre Motivation begründet sie deshalb so: «Ich möchte dazu beitragen, Speicher auch in der Zukunft als eine Heimat zu sichern und zu erhalten – als einen sicheren, tragfähigen und traditionsreichen, aber gleichzeitig modernen und fortschrittlichen Ort, in dem unsere Kinder aufwachsen können.»

**VOLLEY SPEICHER / AG ENERGIESTADT**

## Voranzeige: Velobörse und Velocheck

Volley Speicher und die AG Energiestadt planen wieder eine Velobörse durchzuführen. Am Freitagabend und Samstagmorgen können Velos oder andere Fahrzeuge gebracht werden. Am Samstag 1. April startet ab 9.00 Uhr dann der Verkauf.

Es sind auch Fachpersonen für einen Velocheck oder kleinere Einstellungen wie Bremsen und Schaltungen vor Ort.

**Samstag 1. April, 9.00 bis 12.00 Uhr**  
**Zentralschulhaus Speicher**

Bei Fragen:  
[energiestadt@speicher.ar.ch](mailto:energiestadt@speicher.ar.ch)  
077 425 15 54 (Ivo Hermann)

**BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN**

## 26. HV

Anschliessend an den statutarischen Teil besucht uns SCHNÜCKIGER!

SCHNÜCKIGER, das sind die Autorin Rebecca C. Schnyder und Schauspieler Matthias Flückiger. In nur zehn Minuten entsteht auf der alten Schreibmaschine vor Ort ein Monolog und nach nur weiteren fünf Minuten Vorbereitungszeit wird dieser präsentiert. Schreiben vor Ort, lesen sofort! – das ist Instanttheater vom Feinsten, eine Runde nach der anderen. Bis zur puren Er schöpfung. Oder Erfüllung. Das Publikum bestimmt den Inhalt der Geschichten mit, indem es Stichworte oder auch ganze Sätze vorschlägt. Es geht das Gerücht um, dass Herr Flückiger es mit seiner Auswahl aus den Vorschlägen Frau Schnyders gerne möglichst schwer macht. Ein Abend voller Überraschungen, jedes Mal anders, jedes Mal neu.

Selbstverständlich ist der zweite Teil auch für Nichtmitglieder gedacht. Sie dürfen gerne auf den zweiten Teil um 20.00 Uhr kommen.

**Donnerstag, 30. März, 19.15 Uhr  
in der Bibliothek, Hauptstrasse 18**





Malergeschäft  
**Eugen Hutterli AG**  
 Inh. R. Bischof  
 dipl. Malermeister  
 9042 Speicher  
 Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit  
 wollen wir uns  
 messen

[www.malereihutterliag.ch](http://www.malereihutterliag.ch)



## Schwendiladä

Marianne Walser  
 Bachstrasse 1, 9037  
 Speicherschwendi  
 Telefon 071 344 41 04

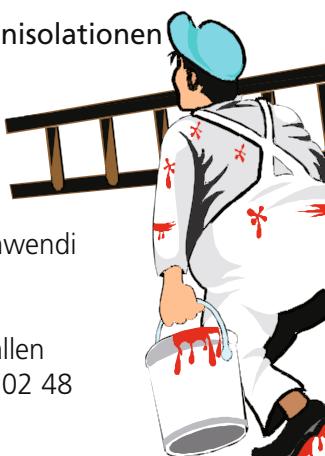


 **WILD**  
 SANITÄR  
 9042 SPEICHER  
 Tel. 071 344 49 08  
 E-mail: [wild-sanitaer@bluewin.ch](mailto:wild-sanitaer@bluewin.ch)

« Wir verwandeln  
 Badräume  
 in Ihre Badräume »

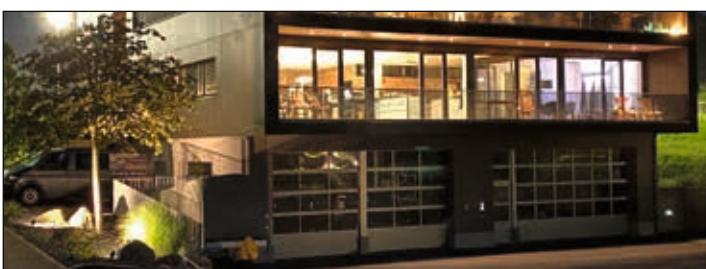
## Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen



Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi  
 Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen  
 Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48  
 Fax: 071 290 11 82



Kaspar Gantenbein AG

...damit auch Sie ihren Boden lieben werden

Wies 34  
 9042 Speicher

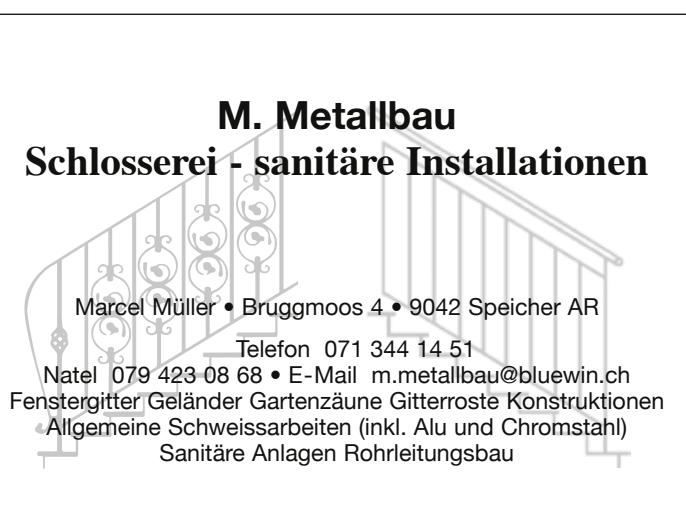
Tel: 071 344 21 85  
[gantenbein.swiss](http://gantenbein.swiss)

Weidenhofstrasse 1  
 9323 Steinach

## M. Metallbau

### Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR  
 Telefon 071 344 14 51  
 Natel 079 423 08 68 • E-Mail [m.metallbau@bluewin.ch](mailto:m.metallbau@bluewin.ch)  
 Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen  
 Allgemeine Schweißarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)  
 Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau



 **FDP**  
 Die Liberalen



**Christof Chapuis**  
 wieder in die Geschäftsprüfungskommission

Geschäftsführer  
 Jahrgang 1980

- Gut vernetzt und aktiv in Dorf und Kanton
- Verständnis für politische und betriebswirtschaftliche Prozesse
- Analytisches Denken
- Langjährige Erfahrung in Kommunikation
- Schnelle Auffassungsgabe
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Gesamterneuerungswahlen  
 vom 16. April 2023



[www.fdp-speicher.ch](http://www.fdp-speicher.ch)

INITIATIVKOMITEE NATURBASISSTUFE

## Speicher – eine naturverbundene Schule für alle

Mit rund 520 Unterschriften haben wir im vergangenen Juni der Schulkommision und dem Gemeinderat die Petition zur Schaffung einer freiwilligen Naturbasisstufe eingereicht. Ende September hat die Schulkommision und der Gemeinderat den negativen Entscheid dazu gefällt. Die genauen Ausführungen dazu haben viele Fragen aufgeworfen. Wir haben die Schulleitung, die Schulkommision und den Gemeinderat deshalb um ein offenes Gespräch zur Klärung gebeten. Kurz vor Weihnachten haben wir uns dann zu einem Gespräch mit zwei Vertreterinnen der Schulkommision getroffen. Leider konnten noch keine gemeinsamen Lösungen gefunden werden. Wir wurden eingeladen am Workshop «Vision Speicher» im Bereich Bildungsort Speicher unsere Vorstellungen und Anliegen einzubringen.

Das haben wir gemacht. Gemeinsam mit anderen Teilnehmenden aus der Bevölkerung konnten wir Visionen für den Bildungsort Speicher erarbeiten. In unserer Gruppe entstand ein Zukunftsbild mit folgenden

Schwerpunkten im Bereich einer naturverbundenen Schule Speicher.

- Natur- und kinderfreundliche Umgebungsgestaltung der Schule mit Einbezug der Schülerinnen und Schüler
- Alles ist Lernraum: Vielfältige Lernorte außerhalb des Schulhauses nutzen
- Nachhaltige Entwicklung durch Mitgestalten der Kinder und lebensnahe Erfahrungen im Unterricht fördern
- Stärkung der Naturpädagogik

Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft unterstützen die physische und psychische Entwicklung der Kinder. Sich aktiv und eigenständig mit der Umwelt auseinanderzusetzen, fördert die Kreativität und die respektvolle Beziehung zur Natur. Dazu sind regelmässige Zeiten in der Natur und Fachwissen im Bereich der Naturpädagogik sehr wertvoll.

Was braucht die öffentliche Schule Speicher, damit eine naturverbundene Schule entstehen kann?

Gerade während der aktuellen Umbauzeit des Schulhauses sehen wir es als Chance, die vielfältigen Lernorte außerhalb des Schulhauses zu nutzen. Gerne bieten wir dafür unsere Unterstützung an.

Für alle Kinder, Eltern und alle, die sich eine naturverbundene Schule wünschen, gehen wir gemeinsam den Weg aktiv weiter.

*Irene Chesini, Maya Hauri,  
Franziska Lehmann, Franziska Raymann,  
Sandro Reichmuth*

KONZERTCHOR OST SCHWEIZ

## Magische zarte Klänge zur Passionszeit

**Requiem von Gabriel Fauré**

Der Konzertchor Ostschweiz singt ein kleines, aber feines Requiem von Gabriel Fauré zusammen mit der Sopranistin Sybille Diethelm, dem Bariton Samuel Zünd und Simon Menges an der Orgel. Fauré möchte in seiner Totemesse dem Tod die Dramatik nehmen, stattdessen verleiht er dem Schmerz, aber auch der Hoffnung auf Frieden und Erlösung musikalischen Ausdruck. Fauré selbst schrieb 1900 über sein friedvolles Requiem: »Es ist von sanftmütigem Charakter, so wie ich selbst« und erläuterte später, dass er den Tod »nicht als ein schmerzliches Erlebnis, sondern als eine willkommene Befreiung, ein Streben nach dem Jenseits« ansieht. So zeichnet er in diesem friedvollen, versöhnlichen Requiem das Paradies als Ort der Erquickung, des Lichts und des Friedens. Musikalisch setzt er dies um, indem in vielen Passagen Moll- in Dur-Klänge gleiten und so das Himmelreich tröstlich erahnen lassen.

Das Requiem wird ergänzt durch romantische Orgel- und Vokalmusik von J. Brahms, J. S. Bach, J. G. Rheinberger, C. Saint-Saëns und G. Fauré. Tauchen Sie mit uns in die magische, grazile Klangwelt der französischen Romantik ein.

Ticketreservation unter [konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch](mailto:konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch) oder 071 841 91 13

(Erwachsene Fr. 30.00, Studierende und Kinder Fr. 10.00).

Weitere Informationen unter [www.konzertchorostschweiz.ch](http://www.konzertchorostschweiz.ch).

**Samstag, 18. März, 17.00 Uhr  
in der Kath. Kirche Oberegg**



**PFADI SPEICHER**

## Schnuppertag

Am 18. März 2023 findet der Pfadi Schnuppertag statt und du bist herzlich eingeladen dabei zu sein. Erlebe die Abenteuerlust und den Teamgeist, der in der Pfadi zu Hause ist. Von spannenden Spielen und Aktivitäten über kreatives Basteln bis hin zu Lagerfeuerromantik ist für jeden etwas dabei. Entdecke deine Stärken und finde neue Freunde. Erlebe einen unvergesslichen Tag in der Natur und tauche ein in die Welt der Pfadfinderinnen und Pfadfinder!

Mitbringen: Z'vieri / Z'trinken  
Kleidung: wetterentsprechend  
Ende: 16.30 Uhr

Für die Eltern findet während der Aktivität ein Elternkaffee statt, in welchem die Leitenden Einblicke in die Pfadi gewähren und für allfällige Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen.

Die Aktivitäten der Pfadi richten sich an Kinder und Jugendliche ab dem ersten Kindergarten-Jahr bis in die achte Klasse. Weitere Infos über die Stufen sind auf unserer Webseite zu finden.



Für Fragen im Voraus steht die Abteilungsleitung gerne unter [al@pfadispeicher.ch](mailto:al@pfadispeicher.ch) zur Verfügung.

Wir freuen uns!

**Samstag, 18. März, 14.00 Uhr**  
**Pfadischüür, Steinegg 2**

Guet Fründ, Mis Bescht,  
Allzeit Bereit, Zämmme Wyter

*Fabian Zanettin v/o Mosquito*

**APPENZELLER SCHREINERMEISTERVERBAND**

## Idealer Einstieg in die Berufswahl

Der Erfolg bestätigt die Organisatoren der Berufstage an der Appenzeller Holzfachschule in Teufen. Mit über 300 Mädchen und Knaben aus den Oberstufen beider Appenzell konnte ein neuer Rekord aufgestellt werden. Für je einen Tag reisten sie in diesen Tagen zu den Schreinern und Zimmerleuten, die ihnen theoretische und praktische Einblicke in den Berufsalltag vermittelten.

Dass nicht alle der 300 Mädchen und Knaben einen hölzigen Beruf erlernen möchten, liegt auf der Hand. Trotzdem können alle vom Berufstag in Teufen profitieren. Denn die Berufswahl ist nicht einfach nur eine Entscheidung. Sie ist vielmehr ein aktiver Prozess, der sich über ein, zwei Jahre erstreckt. Dabei wollen verschiedene Berufsfelder entdeckt und mehrere Berufe «beschnuppert» werden. Hier fehlt der Satz: Aus Speicher haben Andy Frei und Louis Boban am Berufstag teilgenommen.

**Schulische Leistung wichtig im Beruf**

Die Berufstage an der Appenzeller Holzfachschule bilden den idealen Einstieg in die auswärtige Berufswahl. Denn hier werden die Mädchen und Knaben eng betreut, es sind kein Vorwissen oder ein spezielles Interesse notwendig und die Informationen sind nicht nur für angehende Schreiner und Zimmerleute wertvoll. Die Obergäger Lehrerin Simone Räss verrät, warum ihr diese allgemeinen Infos so nützlich und wichtig sind: Es werde einmal von einer anderen Seite und sehr glaubwürdig betont, dass schulische Noten bei der Bewerbung und für die Berufslehre mitentscheidend sind.



Präzision und Konzentration, zwei wichtige Aspekte des Schreinerberufs, sind auch an den Berufstagen gefordert.

**Einziges Berufszentrum im Appenzellerland**

Mit ihren Berufstagen bieten die Schreiner und Zimmerleute also eine ideale Plattform für die Berufswahl. Das ist nur möglich, weil sie mit der Holzfachschule in Teufen das einzige Berufszentrum im Appenzellerland vorweisen können. Diese starke handwerkliche Verwurzelung in der Region bestätigt sich jedes Jahr, wenn sich ein Mädchen oder ein Knabe dank der Berufstage für den Job einer Schreinerin oder eines Zimmermanns.



Wohlwollend prüft Andreas Rusch von der Holzfachschule die gefertigten Pfannenuntersetzer.

**APPENZELLISCHER CHORVERBAND**

## Kinder- und Jugendchor Treff

Der 5. Appenzeller Kinder- und Jugendchor Treff findet statt.

Es singen:

- Kantonaler Appenzeller Jugendchor, Leitung: Anna Kölbener und Lea Stadelmann
- Kinderchor Musikschule Appenzeller Mittelland, Leitung: Hiroko Haag
- Jugendchor Musikschule Appenzeller Mittelland, Leitung: Hiroko Haag
- Singkids der Musikschule Appenzeller Vorderland, Leitung: Nicole Durrer
- Gsängli Spiicher, Leitung: Andrea D'Intino

Der Anlass ist öffentlich mit freiem Eintritt, Kollekte. Pause mit Verpflegung im ref. Kirchgemeindehaus.

**Samstag, 25. März, 15.00 bis ca. 17.30 Uhr**  
**evang. Kirche Speicher**

NOMMEZWENZGI FRAUE 55+

## Besuch im Figurentheater-Museum

Mit Vergnügen denken wir 15 Frauen vom 55+ an den Nachmittag im Figurentheater-Museum in Herisau zurück. Kurt Fröhlich begrüsste uns an der Oberdorfstrasse 18 und orientierte uns über die Entstehung des Museums (2019) und des Theaters (2021). Er erzählte, dass noch etwa 100 Puppentheater in der Schweiz spielen, die meisten der Programme sind für Kinder gemacht. Auf der Homepage figurentheatermuseum.ch sieht man, welche Stücke dieses Jahr gespielt werden.



Schon im Entrée sitzen und hängen Figuren aus verschiedenen Ländern: Trolle von Tobias Rieser, Puppen aus Wurzeln von Ruedi Stössel, Naturgeister aus dem Schwarzwald, Hexen aus Russland und viele mehr.

In den oberen Stockwerken, warten die Marionetten von Monique und Hermann Ammann aus Schaffhausen auf Besucher/innen. Wir staunten, wie die Köpfe

ausdrucksvoll geformt und die Kleider wunderbar genäht sind. Die Puppen aus Burma erzählen von 1000 Jahren Kultur am Hof der Könige. Viel Gold, Edelsteine und Pailletten schmücken diese Marionetten.



Natürlich fehlen auch die Figuren nicht, die Kurt Fröhlich selbst gefertigt und mit ihnen auf vielen Bühnen der Welt gespielt hat. Es steckt eine riesige Arbeit hinter einer Idee, bis ein Theaterstück auf der Bühne gezeigt werden kann. Viele Materialien (Holz, Styropor, Schaumgummi, Stoffe, Farben und andere) werden gebraucht, um jeder Figur ihren Ausdruck zu geben. Nachdem wir Frauen mehr als 500 Figuren bestaunt hatten, durften wir uns an den festlich geschmückten Tisch setzen, wo uns Silvia Peter, die langjährige Büh-

nenpartnerin, Kuchen, Kaffee und Tee auftischte.

Wir alle haben diese Führung und das Beisammensein sehr genossen – herzlichen Dank!

*Bericht: Elisabeth Beusch  
Fotos: Heidi Preisig und Magi Bélat*

FRAUENTURNVEREIN FTV

## Hauptversammlung 2023

Die 82. Hauptversammlung des FTV Speicher fand am 19. Januar im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Die Präsidentin, Evelyne Sturzenegger, konnte nebst den Aktivmitgliedern auch Gäste der Unterriegen und Neumitglieder begrüssen. In Ihrem Jahresbericht blickte sie auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück.

Als Neumitglieder wurden Tabea Bearth, Bettina Alder, Ursula Schmid, Katrin Hauser, Vineetha Pathirana, Janine Vestner, Nadia Mettler, Bettina Näf und Daniela Schittli im Verein aufgenommen.

Lotti Rechsteiner wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Der DTV Speicher wurde per 2023 aufgelöst. Die fehlende Turnleitung sowie die

stetig rückläufige Mitgliederzahl führte zur Auflösung. Die verbliebenen zwei Mitglieder wurden nun in den FTV aufgenommen. Das MUKI, KITU und die Jugi Mädchen sind neu dem FTV angegliedert. Die LA sowie die Volleyball Kids sind neu Untergruppen vom TV.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Janine Vestner. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsidentin Evelyne Sturzenegger, Aktuarin Janine Vestner, Kassierin Marlies Hug, Beisitzerin Bettina Manser, Hauptleitung, Doris Weber.

Brigitte Schmid und Tabea Bearth wurden zusätzlich als Leiterinnen gewählt.

Für Schnupperstunden sind alle willkommen:

Volleyball immer dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr, in der Buchenturnhalle Polysportiv immer donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, in der Zentralturnhalle

Wir freuen uns auf dich!

*Janine Vestner, Aktuarin*



**Requiem**  
*Gabriel Fauré*

Magisch zarte Klänge zur Passionszeit  
Konzert für Chor, Orgel und 2 Solostimmen

**Samstag 18. März 2023 Oberegg Al**  
17 Uhr Kath. Kirche

**Sonntag 19. März 2023**  
17 Uhr Evang. Kirche Arbon  
(im Rahmen der Bergli-Serenade)

[www.konzertchorostschweiz.ch](http://www.konzertchorostschweiz.ch)

**Plätze, Wege,  
Mauern, Gärten**

**GL PFLÄSTERUNGEN AG**  
9410 Heiden  
[WWW.GL-PFLAESTERUNGEN-AG.CH](http://WWW.GL-PFLAESTERUNGEN-AG.CH)  
079 207 76 26

**lutz**

WER MIT UNS DRUCKT, SCHONT DIE UMWELT.

[www.lutz.ch](http://www.lutz.ch)

**Hospiz- und Entlastungsdienst AR**  
Herrisch Hunzwil Schünengrund Schwellbrunn Sprecher  
Stein Trogen Umlauk Waid Waldstatt

**HAUPTVERSAMMLUNG**

**Montag, 20. März 2023, 19.00 Uhr**  
Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Poststrasse 14a, Herisau

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll der schriftlichen HV vom 16. März 2022
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2022
5. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
6. Budget 2023
7. Wahlen
8. Mitteilungen
9. Varia und Umfrage

Nach einer kurzen Pause um ca. 19.45 Uhr:

**Vortrag „Umgang mit dem Ende“**

mit  
**Dr. med. Roland Kunz**

Facharzt für Geriatrie und Palliativmedizin, Leitender Arzt Geriatrie am Spital Herisau, ehemaliger Chefarzt Zentrum für Palliative Care am Stadtspital Zürich.

Für die Hauptversammlung sind alle Anwesenden stimmberechtigt.  
Der Vortrag ist öffentlich und kostenlos.

**Hospiz- und Entlastungsdienst AR**  
[www.hospiz-ar.ch](http://www.hospiz-ar.ch)  
[hospiz-ar@gmx.ch](mailto:hospiz-ar@gmx.ch)

**Vortrag mit**  
**Dr. med. Roland Kunz:**

**Umgang mit dem Ende**

**Wie der Wunsch nach Lebensqualität und Selbstbestimmung bis zuletzt Realität werden kann**

Buchtipps:  
„Über selbstbestimmtes Sterben“, rüffer & rub, 2020, Autoren: Heinz Rüegger und Roland Kunz

Dr. med. Roland Kunz gilt als Pionier der Palliative Szene Schweiz. Seit über 35 Jahren forscht und praktiziert er in der Palliativmedizin.

**LEHRSTELLE**

**FÜR DICH**

**WELZ**

Ihr Schreiner, Planer und Innenarchitekt

Bereit für die Zukunft als ZeichnerIn Innenarchitektur?

Der Zeichnerberuf hat Zukunft!  
Davon sind wir als engagierte Lehrlingsausbildner überzeugt.  
Interessiert? Dann melde dich bei uns!

WELZ AG  
9043 Trogen  
[@welz\\_ag](mailto:@welz_ag)  
079 223 50 61

VOLLEY SPEICHER

## Erstes Mini-Open

Mit grossem Engagement wurde am Samstag, 11. Februar 2023 im vereinsintern organisierten Mini-Open um Punkte gekämpft. Unsere JuniorInnen im Sekundarschulalter wurden mit Spieler\*innen aus den Gruppen «Hossah Muunya» und «Oldies» in 3er- bis 4er-Teams gemischt. Der sehr gut durchdachte «Cyrill-Lämmler-Spielplan» ermöglichte es jedem Team, während des insgesamt vier Stunden dauernden Events sich voll aufs Spiel zu konzentrieren.

**Im neuen «Hääs»**

Dass erstmals der ganze Verein im neuen «Hääs» aufspielen durfte, gab den Spieler\*innen einen zusätzlichen «Kick».

FRAUENTURNVEREIN FTV

## Volleyball-Mitspielerinnen gesucht

Eine bunt zusammengewürfelte, volleyballbegeisterte Gruppe des Frauen Turnvereins Speicher, trifft sich jeden Dienstagabend um 19.30 bis 21.30 Uhr in der Buchenturnhalle zum Training. Der Spass an Bewegung, Geselligkeit und die Freude am Volleyball sind unsere Motivation. Einfach so – ungezwungen, locker, ohne Meisterschaft – nur zum Plausch!

Komm doch einfach zum Probetraining und mach dir ein Bild.  
Wir freuen uns auf dich.

Nähere Auskünfte und Kontakt:  
Sibylle Eugster  
079 485 30 68

KINDERTURNEN KITU

## Leiter\*in gesucht

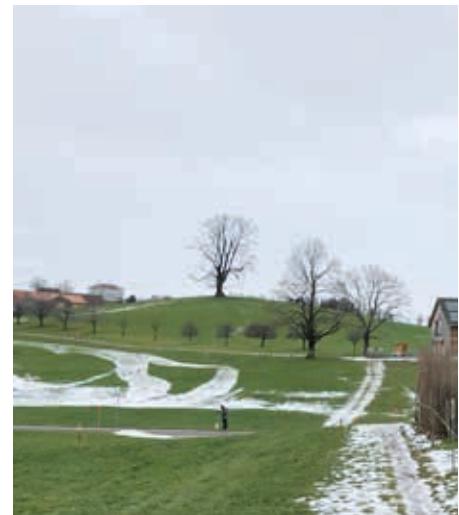
Wir suchen dringend Leiter\*innen fürs Kinderturnen in Speicher, per sofort oder ab August 2023.

Hast du Freude an Bewegung und Sport?  
Magst du Kinder?  
Möchtest du dich im Dorf engagieren?

Das Kinderturnen findet 1x wöchentlich am Freitagnachmittag in der Buchenturnhalle statt. Mit abwechselnden Inhalten aus verschiedenen Bereichen bieten wir den Kindergartenkindern ein vielseitiges Training, verpackt mit Geschichten, Liedern und Ritualen.

Wir würden uns sehr freuen, dich im Kitu-Team begrüssen zu dürfen.

Für weitere Infos:  
Fanny Eugster, 078 773 00 50,  
fanny.eugster@hotmail.com





SP

# Judith Egger Für ein lebenswertes Miteinander.

Kantonsrat (bisher)



Judith Egger, Erwachsenenbildnerin,  
Seeblickstrasse 45  
[www.sp-ar.ch/JudithEgger](http://www.sp-ar.ch/JudithEgger)



ganz  
schön  
gemütlich



Do – Sa ab 18 Uhr geöffnet



**Rundum gemütlich und einladend**  
Reservieren Sie unser Restaurant exklusiv  
für Ihre Familien- oder Geburtstagsfeier sowie  
Ihren Vereins- oder Firmenanlass.  
Herzlich willkommen bei Eric und seinem Team.

071 898 33 88 | [restaurant-mineralbad.ch](http://restaurant-mineralbad.ch)



appenzeller  
heilbad

ganz  
schön  
erholsam



Schnupper-Fitnessabo mit Bad



**Rundum ein Wellnessstag**  
nach dem Fitness ein wohltuendes Bad im warmen  
Quellwasser – abwechslungsreiche Aufgüsse in  
der Sauna – eine erholsame Massage nach Wahl

071 898 33 88 | [www.heilbad.ch](http://www.heilbad.ch)

PRO SENECTUTE WANDERGRUPPE SPEICHER

## Wanderprogramm 2023

Geführte Wanderungen sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, sorglos zu wandern. Man braucht sich nicht um Verkehrsmittel, Fahrplan, Weg etc. zu kümmern. Neben dem Wandern tragen auch der Kaffeehalt und die Einkehr zum Mittagessen zur Geselligkeit bei.

Die Wanderzeiten betragen je nach Route 2½ bis 3½ Stunden.

Auch für dieses Jahr haben wir wieder verschiedene abwechslungsreiche Wanderungen geplant. Sie führen uns in verschiedene Gebiete und finden jeweils an einem Donnerstag statt. Über die Durchführung wird am Dienstag entschieden. Muss eine Wanderung wegen schlechtem Wetter abgesagt werden, wird sie für diese Saison gestrichen.

Wanderprogramm sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Wanderleitern:

- Hans Bollinger (HB), Tel. 071 344 33 90, e-Mail [fam.bollinger@gmx.ch](mailto:fam.bollinger@gmx.ch)
- Heinz Naef (HN), Tel. 071 344 26 45, e-Mail [ulheinaef@bluewin.ch](mailto:ulheinaef@bluewin.ch)

Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist eine Anmeldung erforderlich:

- telefonisch am Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr oder
- per e-Mail bis Dienstag 20.00 Uhr beim jeweiligen Wanderleiter, der am Mittwochmorgen das Gruppenbillett besorgt.

**Wanderungen 2023**

- 31. März: Frühlingswanderung von Bischofszell nach Oberbüren (HB)
- 20. April: Heiden - Steiniger Tisch - Rheineck (HN)
- 11. Mai: St. Margrethen – Rheineck - Rorschach (HB)
- 1. Juni: Thalheim/Altikon – Uesslingen - Kartause Ittingen (HN)
- 29. Juni: Rundwanderung Sellamatt (HN)
- 13. Juli: Dornbirn Rappenlochschlucht (HB)
- 10. August: Auf dem Seeuferweg rund um den Pfäffikersee (HB)
- 7. September: Von Hemberg über den Salomonstempel nach Krummenau (HN)
- 28. September: Von Schönengrund über den Hochhamm nach Bächli (HB)
- 26. Oktober: Von Gais über den Hirschberg nach Appenzell (HN)

Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen!

*Hans Bollinger und Heinz Naef*

HILFSVEREIN SPEICHER

## Speicher hilft Speicher

Diesem Gemeindeblatt liegt wieder ein Einzahlungsschein des Hilfsvereins Speicher bei. Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie die Ziele des Hilfsvereins mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Auch in unserer Gemeinde gibt es Einwohnerinnen und Einwohner, welchen das zur Verfügung stehende Geld nur für das Nötigste reicht. Kommen noch unvorhergesehene Ausgaben infolge Krankheit, Unfall oder anderen Ereignissen dazu, werden einzelne Mitbürgerinnen und Mitbürger oft hart getroffen.

Der Zweck des Hilfsvereins ist es, diesen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern – unabhängig von Konfession und Bürgerrecht – auf unbürokratische Weise im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu helfen.

Im vergangenen Jahr konnten Unterstützungsbeiträge von rund FR. 24'000.00 rasche und unkomplizierte Hilfe bringen.

PRO SENECTUTE AR

## Schwindler

Von einer Urnäscherin wurde die Geschäftsstelle der Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden informiert, dass bei ihr zu Hause eine Dame klingelte und sich als freiwillige Mitarbeiterin der Pro Senectute AR ausgab, welche Gelder für die Stiftung sammle. Sie wollte sogar die Kontonummer der Einwohnerin für ein regelmässiges Spenden per Lastschriftverfahren.

Zum Glück meldete sich die aufmerksame Person bei der Geschäftsstelle und fragt nach. Sabrina Steiger, Geschäftsleiterin, betont, dass die Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden ausschliesslich briefliche Sammlungen durchführe und nicht persönlich zu Hause oder per Telefon sammeln würde. Es kann in anderen Pro Senectute-Organisationen sehr wohl sein, dass Haussammlungen durchgeführt werden, aber in Ausserrhoden ist dies nicht der Fall.

Sollten Sie von einer Person bei Ihnen zu Hause oder telefonisch bezüglich Spenden für die Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden angesprochen werden, bitten wir Sie, vorsichtig zu sein und sich umgehend bei der Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden (071 353 50 30) oder bei der Polizei (071 343 66 66) zu melden.

Für Ihren Beitrag danken wir herzlich.

Postcheckkonto 90-18354-4  
IBAN Nr. CH15 0900 0000 9001 8354 4

*Sigrun Holz, Präsidentin  
Hans-Peter Frischknecht, Kassier*

## Gutes Jahresergebnis für die Raiffeisenbank Heiden

Die Raiffeisenbank Heiden erzielte 2022 einen Gewinn von 0.5 Millionen Franken.

- Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 12.4 Prozent zu.
- Die Kundeneinlagen sind um 7 Millionen Franken gestiegen.
- Das Hypothekarvolumen erhöhte sich um 24 Millionen Franken.

Die Raiffeisenbank Heiden konnte ihre starke Position weiter ausbauen. Die Kundeneinlagen haben um 1.0 Prozent auf 719 Millionen Franken zugenommen und die Hypothekarforderungen um 3.2 Prozent auf 783.7 Millionen Franken. Der Depotbestand betrug per Ende Jahr 162.5 Millionen Franken.

### Erfreuliche Ertragsentwicklung

Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 614'452 Franken auf 8.9 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist um 238'992 Franken auf 2.167 Millionen Franken gestiegen. Trotz des volatilen Marktumfelds fällt der Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 642'215 Franken über dem Vorjahresniveau aus (Vorjahr: 556'907 Franken). Der Geschäftsertrag hat insgesamt um 933'546 Franken auf 11.9 Millionen Franken zugenommen.

Per Jahresende beschäftigte die Raiffeisenbank Heiden 37 Mitarbeitende, davon 3 Auszubildende. Der Personalaufwand ist deshalb um 313'158 Franken und der Sachaufwand um 114'527 Franken gestiegen.

Die Cost-Income-Ratio ist durch die Ertragssteigerung um 0.7 Prozentpunkte von 55.5 Prozent auf 54.8 Prozent gesunken. Dies ist für eine Retailbank in der Grösse der Raiffeisenbank Heiden ein solider Wert.

### Wachstum im Bilanzgeschäft

Die Kundeneinlagen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6.95 Millionen Franken auf 719 Millionen Franken angestiegen. Das Hypothekarvolumen hat ebenfalls zugenommen und lag per Jahresende bei 783 Millionen Franken. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind von 31 Millionen Franken auf 27.5 Millionen Franken gesunken.

### Gut aufgestellt für die Zukunft

Mit einem Jahresgewinn von 0.494 Millionen Franken (Vorjahr: 0.448 Millionen Franken) für das Geschäftsjahr 2022 stärkt sie ihre Eigenkapitalbasis erneut.

### Auskünfte:

Jürg Baumgartner

Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Heiden

 071 898 83 62  juerg.baumgartner@raiffeisen.ch

**EINST UND JETZT**

## Verkehrsweg jubiliert

Als bedeutendes Textilerdorf war Rehetobel auf gute Verbindungen in die Stickereimetropole St.Gallen angewiesen. Die entsprechende Strasse war 1848 und damit vor 175 Jahren vollendet. Herzstück der Strasse ist bis heute der Übergang über die Goldach, wo jetzt der Bau einer neuen Brücke geplant ist.

«1839 wurde eine fünfköpfige Strassenkommission gewählt. Sie hatte die Aufgabe, Pläne für eine Strasse nach St.Gallen zu erstellen. Sofort wurden Verhandlungen mit der Nachbargemeinde Speicher aufgenommen, damit diese die Strasse durch Speicherschwendi weiterführen», schreibt Arthur Sturzenegger im Buch «Geschichte der Gemeinde Rehetobel». Sturzenegger weiter: «An der Kirchhöri (Gemeindeversammlung) vom 25. Oktober 1840 wurde der Beginn der Bauarbeiten auf Frühling 1841 festgelegt, wobei man sich für die Linienführung Dorf – Sonder – Robach – Goldachtobel entschied.»

### **Speicherer verhielten sich widerborstig**

Zu Verzögerungen führte der Widerstand der Speicherer, die sich anfänglich gegen die neue Strasse und den damit verbundenen Kostenanteil wehrten. Auf der Rehetobelner Seite aber wurden die Bauarbeiten aufgenommen. Dann aber kam es trotz des Einlenkens von Speicher zu Verzögerungen. «Zahlreiche Erdschlippe und der Einsturz der Brücke über den Holderenbach verlangsamen die Bauarbeiten. 1847 war die Strasse in ihrer ganzen Länge befahrbar und 1848 endlich vollendet», heisst es in der Chronik.

### **Bau der Wirtschaft «Zweibruggen»**

Bald nach der Strasseneröffnung erfolgte am tiefsten Punkt bei den beiden Brücken

über die Goldach und den Holderenbach der Bau einer Wirtschaft mit dem nahe liegenden Namen «Zweibruggen». Hier legten Fuhrleute mit ihren Pferdewagen eine Rast ein. Die Tiere stärkten sich an der Futterkrippe, und die wackeren Männer gönnten sich einen Trunk, bevor der hoppige Anstieg in Angriff genommen wurde. Hier legte auch die ab dem 1. Juni 1871 verkehrende Postkutsche einen Halt ein. Auch heute befindet sich hier eine Haltestelle des Postautokurses St.Gallen – Rehetobel – Heiden. Mit dem Aufkommen der Autos verlor die Wirtschaft an Bedeutung, und bereits im Telefonbuch pro 1973 wird die damals von W. und M. Hürlimann geführte Gaststätte als «Bar-Diskotheke» bezeichnet. Heute ist das als Nachtclub geführte Haus mit «Oxygen Club» und «Zweibruggen» angeschrieben.

### **Neue Brücke über das tiefe Tobel**

Die geplante neue Brücke würde in einem 120 Meter langen Bogen die beiden Gewässer Goldach und Holderenbach oberhalb der jetzigen Brücke überqueren. «Die heutige Strassenführung ist im Bereich des Hauses 'Zweibrücken' dermassen eng, dass das Kreuzen gröserer Fahrzeuge nicht möglich ist. Zudem bilden Hangrutsche und niederstürzende Geröllmassen auf der Speicherer Seite ein stetes Gefahrenpotential. Kommt dazu, dass die beiden alten Brücken in die Jahre gekommen sind. Eine Sanierung mit Hilfsbrücken während zweier Jahre wäre im Endergebnis teurer als ein Neubau», begründet Kantonsingenieur Urban Keller das ins Auge gefasste Brückenvorhaben.

*Bild und Text: Peter Eggenberger*



**lutz**  
WER MIT UNS DRUCKT, SCHONT DIE UMWELT.

QR code

Umweltfreundlich Schonend Sparen Umweltbewusst Nachhaltig

# HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen  
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch  
www.sanitaerhofer.ch

gegründet 2014  
o. Prof. Dr. phil. Klaus  
Walterhofer und  
Patrick Müller

«Vermögensverwaltung **ZWEI**  
neu definiert.»

Wir als persönliches Wealth Office ändern die Regeln zwischen Banken, Vermögensverwaltern und Ihnen als Kunden. Hin zu weniger Abhängigkeiten, mehr Transparenz und Wettbewerb. Ein echter Mehrwert für Sie!

Jetzt gleich kostenlos registrieren & kennenlernen!

Luca Studer aus Speicherschwendi freut sich auf Ihre Registrierung!

Was macht ZWEI Wealth? Mehr unter: [www.zwei-wealth.ch](http://www.zwei-wealth.ch)

Ihr persönliches Wealth Office

Tina  
Grosjean-Lämmler

in den  
Kantonsrat

**Grünliberale.**

Im Einzugsgebiet der Spitex Appenzellerland mit rund 30'000 Einwohnerinnen und Einwohnern betreuen wir Menschen aller Altersgruppen in ihrem gewohnten Umfeld zu Hause.

**NEU – ab 2023 auch nachts für sie da!**

Damit 365 Nächte im Jahr abgedeckt sind, suchen wir Mitarbeitende, welche gerne in der Nacht (22:00 – 06.15 Uhr) arbeiten.

**dipl. Pflegefachperson  
20-50%** HF, FH, AKP, PSYKP oder DN II

Gemeinsam mit dem Nachtteam planen Sie Ihre Einsätze entsprechend Ihren Möglichkeiten.

Sie profitieren von einer guten Einführung, einer zeitgemässen Entlohnung, diversen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie einer familienfreundlichen Personalpolitik.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Spitex Appenzellerland, Susanne Schäfer,  
Geschäftsleiterin, Industriestrasse 28, 9100 Herisau  
071 353 54 54

[susanne.schaefer@spitex-appenzellerland.ch](mailto:susanne.schaefer@spitex-appenzellerland.ch)

► [www.spitex-appenzellerland.ch](http://www.spitex-appenzellerland.ch)

APPENZELLERLAND SPORT

# Erfolge

Badminton

Am PAD Cup in Wetzikon zeigte sich **Liron Ubieto** in glänzender Spiellaune. Zusammen mit seinem Partner entschied er im Herrendoppel der Stärkeklasse 1 alle vier Partien für sich und gewann schliesslich unangefochten.

In der Nationalliga B reüssierte der BC Trogen-Speicher ungefährdet gegen BC Luzern mit 7:1. Appenzellerland Sport war in jedem Spiel vertreten. Sportschulpower pur mit Anic Metzger, **Liron Ubieto**, Azkya Ruhanda, Timo Baldegger (ehem. Sportschüler), ergänzt mit Leistungssportpower durch **Luis Gloor**, Agung Ruhanda und Mochamad Rehan Diaz.

Eishockey

Die U17 des SC Herisau mit Torhüter **Laurin Graf** gewannen das Spiel gegen die besser klassierten ZSC Lions mit 6:3. **Laurin** stand in diesem Match während 40 Minuten zwischen den Pfosten und musste während seinem Einsatz nur einen Treffer zulassen.

Leichtathletik

740 Athletinnen und Athleten, so viele wie noch nie, absolvierten über zwei Tage am Hallenmeeting im Athletik Zentrum St. Gallen über 1400 Disziplinen-Starts und testeten ihre Frühform. **Cédric Deillon** (U20) eroberte im Kugelstossen Platz zwei.

Ski

Im Europacup Riesenslalom im italienischen Pozza di Fassa wurde **Maurus Sparr** ausgezeichneter Dritter. **Chiara Potocnik** (U14) wurde beim Nachslalom Horn Sechste.

Ski OL

An den Jugend-Europameisterschaften im Ski-Orientierungsläufen holte **Nesa Schiller** aus Speicher die Bronzemedaille im Sprint. Die 15jährige Absolventin der Sportschule Appenzellerland zeigte auf der Kurzstrecke von 2500 Metern in Madona/Lettland ein regelmässiges Rennen und lag ab der ersten Zwischenzeit auf dem dritten Platz hinter der Schwedin Maja Lundholm und der Finnin Johanna Naskali.

«Ich hatte immer einen Plan, was ich tun soll, das war wichtig», sagte **Nesa Schiller** nach dem Rennen. Die Schülerin der Kantonsschule Trogen hatte noch mit einem Zwischenfall fertig zu werden. «Dass ich



Nesa Schiller

kurz meinen Ski verlor, war nicht hilfreich.»

Im Ziel lag sie aber noch sieben Sekunden vor der Tschechin Lucie Hlavacova und gewann die Bronzemedaille. Der Rückstand auf die Zweitplatzierte betrug 23 Sekunden. Schiller war eine von drei Schweizerinnen im Feld der 26 Juniorinnen der Kategorie U-17. Die junge Sportschülerin doppelte nach und gewann silber über die Langdistanz. Damit reist **Nesa** mit zwei Medaillen im Handgepäck wieder zurück in die Schweiz.

Kids Sportcamp

Vom 17. bis 21. April findet das polysportive Kids Sportcamp in Herisau statt. Dabei werden alle Kinder von der 2. bis zur 6. Primarschule eine Woche voller Spiel, Spass und Training erleben. In diesem Jahr dabei sind Agung Ruhanda, ehemaliger Weltklasse Badmintonspieler aus Indonesien, Profi-Handballer Noah Haas und Paraskifahrer Marc Bleiker.

Weitere Informationen:



APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE VAW

## Geführte Wanderungen

**«Dä Settere nor...»**

Zwischen St.Gallen und Bernhardzell schlängelt sich die Sitter durch ein bewaldetes Tobel. Schöne Plätze an Kies- und Sandbänken laden zum Verweilen ein. Unsere erste Frühlingswanderung, genau zum Frühlingsanfang am 21. März, soll ein gemütlicher Einstieg ins neue Wanderjahr sein. Wir starten bei der Haltestelle St. Gallen Spisegg (Buslinie 121 ab St.Gallen Bahnhof) und wandern bis nach Wittenbach, meist auf dem Uferweg, nahe am Wasser auf gut ausgebauten Wegen.

Route: St.Gallen, Spisegg - Hätterensteg - Erlenholz - Leebrugg - Freiwilen - Wittenbach

Distanz: 11,3 km, Zeit: 3 ¼ Std., Anforderungen: tief

Rückreise: 17.00 Uhr, 9300 Wittenbach, Bahnhof

**Anmeldung** bis Montag, 20. März

19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an [ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch](mailto:ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch) oder per Tel. 079 400 41 15

**Dienstag, 21. März, 12.30 Uhr**

**9000 St.Gallen, Bushaltestelle Spisegg**

**Schneeschuhwanderung Panoramatur****im Prättigau**

Grandiose Schneeschuhtour auf der «Rätikon Panoramatur» von der Walsersiedlung St. Antönien an den gebräunten Holzhäusern vorbei und durch das Ried hinauf zur sonnigen Alp Valun. Noch etwas höher hinauf und wir folgen dem Grat Gafäll bis wir oberhalb des Stelsersees den Stelserberg erreichen. Zwischen den im Winter verlassenen Alpställen geht es hinunter bis zur Postautohaltestelle Mottis auf dem Stelserberg. Panoramaausblicke auf die berühmten Rätikon-Gipfel, genannt die

«Bündner Dolomiten», auf der einen und auf das herrliche Prättigau auf der anderen Seite sind ständige Begleiterinnen auf dieser Tour.

Route: St. Antönien - Valpun - Gafäll - Stelsersee - Mottis

Distanz: 9.1 km, Zeit: 4 Std., Anforderungen: mittel

Rückreise: 15.28 Uhr, 7226 Stels, Postautohaltestelle Mottis

**Anmeldung** bis Dienstag, 21. März

19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an [bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch](mailto:bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch) oder per Tel. 077 522 09 11

**Sonntag, 26. März, 9.41 Uhr**

**7246 St. Antönien,**

**Postautohaltestelle Platz**

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.appenzeller-wanderwege.ch](http://www.appenzeller-wanderwege.ch)

KINO ROSENTAL, HEIDEN

## Veranstaltungshinweise

**Tiger und Büffel**

**Dokumentarfilm in Zusammenarbeit mit palliative ostschweiz**

Der Karatemeister Bruno Koller will sich von seiner Alzheimer-Diagnose nicht aufhalten lassen. Filmemacher Fabian Biasio begleitet den eigenwilligen Kämpfer und seine Familie während acht Jahren mit der Kamera. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des gebürtigen Appenzellers Koller, der 26-jährig mit Frau und Kleinkind nach Japan reist, um von den Besten zu lernen, der international Erfolge feiert, der als Karatelehrer in Luzern zur lebenden Legende wird, der sein Leben dem Kampf widmet und der plötzlich mit einem völlig neuen Gegner – oder Lehrer? – konfrontiert wird: Alzheimer-Demenz.

**Anschliessendes Gespräch mit Regisseur Fabian Biasio und Katharina Linsi von palliative ostschweiz**

**Sonntag, 5. März, 19.00 Uhr**

**Gaza Mon Amour**

**eine berührende Komödie im palästinensischen Alltag**

Der 60-jährige Junggeselle Issa führt ein ruhiges Leben als Fischer im Hafen von Gaza. Heimlich ist er in die Witwe Siham

verliebt, die er täglich von seinem Marktstand beobachtet, wo sie als Schneiderin arbeitet. Sein Liebesleben verläuft aber so versteckt und langsam, dass sich kaum ein Fortschritt einstellt. Als ihm eines Tages ein ungewöhnlicher Fang in Netz geht - eine antike Apollo-Statue mit unübersehbarem erigierten Penis - stürzt das den Fischer ins Chaos. Eine solch obszöne Figur ruft die Sittenpolizei des Gazastreifens auf den Plan. Issa muss einen Gang zulegen, um sich aus den Fängen der Behörden zu befreien und gleichzeitig endlich sein Liebesleben in den Griff zu bekommen.



**Der Cinéclub Rosental freut sich auf alle Gäste ab 19.15 Uhr in der Rosenbar, Filmstart 20.00 Uhr.**  
**Mittwoch, 8. März, 20.00 Uhr**

**Bratsch**

**Ein Dorf macht Schule: Schweizer Dokumentarfilm aus dem Wallis**

Bratsch, ein 500-Seelen-Dorf oberhalb von Gampel in den Walliser Bergen: Das Dorf kämpft mit dem Wegzug seiner Bewohner, das Schulhaus steht leer. Bis 2016, als mit Damian Gsponer ein innovativ und fortschrittlich denkender junger Mann das Schulsystem revolutioniert. Bratsch ist eine sehenswerte, äusserst interessante Dokumentation, welche zum Nachdenken anregt. Gibt es daraus Erkenntnisse für das bestehende Schulsystem?

**Über diese und weitere Fragen diskutieren anschliessend Regierungsrat Alfred Stricker, Bildungs- und Kulturdirektor und Bettina Schoch, Lehrperson**  
**Sonntag, 19. März, 19.00 Uhr**



**März 2023. Rosental. Das Kino.**

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133,  
CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

|           |              |              |  |              |                |
|-----------|--------------|--------------|--|--------------|----------------|
| Mi        | 1.3.         | 16:30        | Maurice, der Kater   | 6/4          | D              |
| Fr        | 3.3.         | 20:00        | Die Nachbarn von Oben  | 12/10        | dialekt        |
| Sa        | 4.3.         | 17:00        | Close  | 12/10        | F/d            |
| Sa        | 4.3.         | 20:00        | Hallelujah: Leonard Cohen, a journey, a song   | 6/4          | E/d            |
| So        | 5.3.         | 15:00        | Die Schnecke und der Buckelwal   | 6/4          | D              |
| <b>So</b> | <b>5.3.</b>  | <b>19:00</b> | <b>Tiger und Büffel mit Regisseur Fabian Biasio</b>  | <b>12/10</b> | <b>dialekt</b> |
| Di        | 7.3.         | 14:15        | Nachmittagskino: Le Otto Montagne  | 10/8         | Ital/d         |
| Di        | 7.3.         | 19:30        | Umami – Der Geschmack der kleinen Dinge  | 10/8         | D              |
| Mi        | 8.3.         | 16:30        | Die Schnecke und der Buckelwal   | 6/4          | D              |
| <b>Mi</b> | <b>8.3.</b>  | <b>20:00</b> | <b>Cinéclub: Gaza mon amour</b>  | <b>16/16</b> | <b>OV/d</b>    |
| Fr        | 10.3.        | 20:00        | The Son  | 14/12        | E/d            |
| Sa        | 11.3.        | 17:00        | Close  | 12/10        | F/d            |
| Sa        | 11.3.        | 20:00        | Caveman  | 12/10        | D              |
| So        | 12.3.        | 15:00        | Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer  | 6/4          | D              |
| So        | 12.3.        | 19:30        | Ulmami – Der Geschmack der kleinen Dinge   | 10/8         | D              |
| Di        | 14.3.        | 19:30        | Die Nachbarn von Oben  | 12/10        | dialekt        |
| Mi        | 15.3.        | 16:30        | Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer  | 6/4          | D              |
| Fr        | 17.3.        | 20:00        | Die Fabelmans  | 12/10        | D              |
| Sa        | 18.3.        | 17:00        | Caveman  | 12/10        | D              |
| Sa        | 18.3.        | 20:00        | The Son  | 14/12        | E/d            |
| So        | 19.3.        | 15:00        | Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer  | 6/4          | D              |
| <b>So</b> | <b>19.3.</b> | <b>19:00</b> | <b>Bratsch – ein Dorf macht Schule mit Regierungsrat Alfred Stricker und Lehrerin Bettina Schoch</b> | <b>6/4</b>   | <b>dialekt</b> |
| Di        | 21.3.        | 19:30        | Close  | 12/10        | F/d            |
| Mi        | 22.3.        | 16:30        | Die Schnecke und der Buckelwal   | 6/4          | D              |
| Fr        | 24.3.        | 20:00        | Die Fabelmans  | 12/10        | D              |
| Sa        | 25.3.        | 17:00        | Tiger und Büffel   | 12/10        | dialekt        |
| Sa        | 25.3.        | 20:00        | Filmhit  |              |                |
| So        | 26.3.        | 15:00        | Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker   | 6/4          | D              |
| So        | 26.3.        | 19:30        | Die Fabelmans  | 12/10        | D              |
| Di        | 28.3.        | 19:30        | Die Fabelmans  | 12/10        | D              |
| Mi        | 29.3.        | 16:30        | Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker   | 6/4          | D              |
| Fr        | 31.3.        | 20:00        | The Son  | 14/12        | E/d            |

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:15 offen

www.kino-heiden.ch

**VERANSTALTUNGSKALENDER****Agenda**

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite [www.speicher.ch](http://www.speicher.ch) unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

**Februar**

- 25. Sa. 18.00 Uhr**  
Kul-Tour auf Vögelinsegg  
WENIGER EGLI

**März**

- 01. Mi. 17.00 Uhr**  
Advokatur und Notariat La Ragione  
Unentgeltliche Rechtsberatung des appenzellischen Anwaltsverbandes  
Gemeindehaus, Dorf 9, 9053 Teufen

- 02. Do. 19.30 bis 21.30 Uhr**  
Aikido Speicher  
Schnuppertraining  
Alte Halle der Kantonsschule Trogen
- 19.30 bis 22.00 Uhr**  
Sonnengesellschaft Speicher  
HV mit Appenzeller Liedern  
Evang. Kirchgemeindehaus
- 03. Fr. 08.00 Uhr**  
Gemeinde  
Altpapier- / Kartonsammlung Gebiet B
- 04. Sa. 11.00 bis 14.00 Uhr**  
Schützenhaus  
Tag der offenen Tür
- 18.00 Uhr**  
Kul-Tour auf Vögelinsegg  
Judith Bach
- 09. Do. 14.00 bis 17.00 Uhr**  
Gemeindepräsident Paul König  
Offene Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten
- 10. Fr. 08.00 Uhr**  
Gemeinde  
Altpapier- / Kartonsammlung Gebiet A
- 14. Di. 08.00 Uhr**  
Gemeinde  
Eisen- und Metallwaren
- 17. Fr. 08.00 Uhr**  
Gemeinde  
Altpapier- / Kartonsammlung Gebiet B
- 24. Fr. 08.00 Uhr**  
Gemeinde  
Altpapier- / Kartonsammlung Gebiet A

# Ärztlicher Notfalldienst 144 Appenzeller Mittelland

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das

**Ärztefon 0844 55 00 55**

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale **Notrufzentrale 144** informiert.

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: **0844 144 006**

**144**

Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

**117**

Polizei

**1414**

REGA



## Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

**Spitex Appenzellerland**

Tel. 071 353 54 54

[www.spitex-appenzellerland.ch](http://www.spitex-appenzellerland.ch)

**Wir investieren in Ihre kleinen und grossen Träume.**



Die Ersparniskasse Speicher erhöht per sofort die Zinssätze auf Sparkonti. Profitieren Sie von Sparzinsen von bis zu 0,625%. Damit Ihre Traumferien schneller wahr werden.

Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 11.00 Uhr  
Hauptstrasse 21, 9042 Speicher, T 071 344 10 66, ersparniskassespeicher.ch

**EKS**

**ERSPARNISKASSE  
SPEICHER**